

# Der Bote vom Berg



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde

Auf dem Berg

Ausgabe 2/2019



- \* Besinnung s. 3
- \* Konzert s. 4-5
- \* Gottesdienstplan s. 34-37
- \* Konfirmand/innen s. 40-41
- \* Kinderseiten s. 42-47
- \* Jugendseiten s. 49-59
- \* Kirchenvorstandswahl s. 60

Passion - Ostern -  
Konfirmation



## Liebe Leser und Leserinnen,

... so dick war er noch nie, der neue Bote!

Toll, dass in unserer Gemeinde so viel passiert, dass Veranstaltungshinweise, Berichte von dem, was war, Hinweise auf das, was sein wird..., dass all das so viele Seiten füllt. Und dabei ist die Kirchenmusik in dieser Ausgabe, bedingt durch die lange Krankheit von Werner Röhm und sein bevorstehendes Ausscheiden aus dem Dienst, ziemlich zu kurz gekommen. Im nächsten Boten davon wieder mehr. Dann wissen wir hoffentlich, wie es mit der Kirchenmusik in unserer Gemeinde weitergehen kann. In der Zwischenzeit gucken Sie bitte in die Tageszeitung oder auf unsere Homepage.

Im nächsten Boten werden wir hoffentlich auch - nach dem Ausscheiden von Katharina Kreis aus der Jugendarbeit in unserer Gemeinde - die neue Jugendarbeiterin / den neuen Jugendarbeiter bei uns begrüßen können.

In diesem Boten gibt es dafür ganz viele andere Dinge zu entdecken. All das auch nur in Stichworten hier aufzuschreiben, dazu reicht der Platz nicht. Darum: Lesen, gucken und stöbern Sie selbst!

**GERADE  
JETZT**  
**22.09.2019**  
**KIRCHENVORSTANDSWAHL**

Und vor allen Dingen, überlegen Sie doch mal, ob nicht ausgerechnet Sie, der oder die Richtige wären, um für den neuen Kirchenvorstand, den wir am 22. September wählen werden, zu kandidieren!

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Ihrer Pfarrerin oder ihrem Pfarrer!

Wir sind gespannt!

Bleibt mir nur noch, uns allen eine ruhige Passionszeit und dann ein frohes Osterfest zu wünschen,

*Ihre /Eure Pfarrerin Edda Deuer*



## Ostern – Fest der Auferstehung

Jesus lebt! Er ist auferstanden! Das ist die Osterbotschaft.

Doch wie soll man sich das vorstellen? Dass jemand, der tot war, zu neuem Leben erweckt wird... Immer schon hatten Menschen, die diese Botschaft hörten, ihre Schwierigkeiten damit.

Es wird erzählt, der römische Kaiser Maxentius habe bei einem Besuch in Ägypten die Christin Katharina zu sich kommen lassen, um sie über ihren Glauben zu befragen. Katharina habe ihm vieles erzählt, insbesondere natürlich von Jesus, seinem Leben, dem Tod am Kreuz und von seiner Auferstehung. Der Kaiser hörte wohl auch ganz interessiert zu. Bis, ja, bis Katharina auf die Auferstehung zu sprechen kam. Da habe Maxentius angefangen zu lachen und sie gefragt: Und das glaubst Du? Dass Dein Jesus von den Toten auferstanden ist? Genauso gut kann man glauben, dass aus einem toten Stein neues Leben entstehen kann.

Katharina war betrübt und ging nach Hause und überlegte, wie sie dem Kaiser das mit der Auferstehung doch noch irgendwie verständlich machen könnte. Und am nächsten Tag ging sie wieder zu Maxentius. Bei sich hatte sie ein Entenei, das sie am Ufer des Nil in einem Nest gefunden hatte, daneben einige schon frisch geschlüpfte Küken.

Katharina präsentierte Maxentius nun dieses Ei, und beide schauten zu, wie die Schale zunächst Risse bekam und wie dann ein Loch entstand und schließlich das Entenjunge zum Vorschein kam.

Katharina wollte vom Kaiser wissen: Sah das Ei nicht aus wie ein toter Stein? Und doch ist neues Leben aus ihm geschlüpft.

Der Kaiser, wird überliefert, soll daraufhin doch sehr nachdenklich geworden sein.

So sind die buntgefärbten Eier zu Ostern nicht nur schön anzusehen (und gut zu essen).

Sie sind darüber hinaus auch Zeichen für die Botschaft von der Auferstehung Jesu, für dies Wunder, das wir Christen an Ostern feiern: Gott schafft neues Leben aus dem Tod!

Es grüßt Sie

*Ihr Pfarrer Ralf Haurert*





Kulturausschuss Bergkirche Niedergründau

## Planungen für 2019

Liebe Musikbegeisterte,  
im **Editorial** klang es bereits an: Wir sind mit den Planungen für das aktuelle Konzertjahr 2019 noch nicht ganz so weit, wie in den Vorjahren sonst üblich.

Dabei konnten wir die ersten Konzerte bereits genießen. Nachdem am 20.01.2019 die Orchester des TV 1893 Lieblos e.V. vor großem Publikum das Jubiläumsjahr des Vereins beschwingt ausklingen ließen – herzlichen Dank dafür! Am 24.2.2019 gab es die „Musik

der Empfindsamkeit“.

Schon im Mai wollen wir zu zwei weiteren Konzerten einladen, die wir Ihnen auf der nächsten Seite kurz vorstellen. Für 2019 sind weiter geplant:

- 30.6. Romantische Orgelmusik aus England, Orgelkonzert mit Werner Röhm
- 27.10. Chorkonzert mit „belcanto“ Linsengericht
- 3.11. jugend chor Auf dem Berg
- 10.11. Strenge und Fantasie – Glanz barocker Orgelmusik, Orgelkonzert mit Prof. Dr. Flamme, Dassel
- 30.11. „O du stille Zeit“, Adventskonzert mit der Sängergesellschaft Gettenbach, der Chorgemeinschaft Eckartshausen, dem Shanty-Chor Roth, dem Familienchor Roth und der Musikkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Hain-Gründau
- 15.12. Adventskonzert mit dem Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Rothenbergen
- 22.12. Weihnachtskonzert der Habermann – Chöre, Sängergesellschaft Breitenborn, Chortissimo&Männerchor Bleichenbach, Männerchor&LanSingers der Sängergesellschaft Lanzingen

Weitere Konzerte sind auch mit der im letzten Jahr renovierten Bosch-Orgel in der Paul-Gerhardt-Kirche in Lieblos geplant.

Bitte achten Sie auf weitere Informationen in der Tagespresse und auf unserer Homepage.

## „A delicate sound of thunder“

CHORD42 am 3.5.2019 in der Bergkirche, 20.00 Uhr

CHORD42 ist ein musikalisches Mehrgenerationenprojekt, das sich der Musik von Pink Floyd verschrieben hat und Konzerte als Gesamtkunstwerk gestaltet. Pink Floyd überraschte immer wieder mit kreativen musikalischen Konzepten, die eine riesige Fangemeinde auf der ganzen Welt begeisterten und richtungsweisend für die Entwicklung der Rockmusik waren.

MUSIC OF OUR LIFETIME  
**CHORD42**

Die Eintrittskarten zu dem Konzert sind im Vorverkauf zu 12 EUR (erm. 9 EUR) und an der Abendkasse zu 14 EUR (erm. 11) EUR erhältlich. Die Vorverkaufsstellen teilen wir noch mit und gerne können Sie sich auch per E-Mail: [kulturausschuss@bergkirche-niedergruendau.de](mailto:kulturausschuss@bergkirche-niedergruendau.de) bei uns melden.

## „Bringing Namibia to you“

Bridge Walkers am 28.5.2019 in der Bergkirche

Die Bridge Walkers aus Namibia sind anlässlich des Kirchentages in Dortmund auf Deutschlandtour und machen auch bei uns Station. Schon ihre bunte Kleidung lässt die Freude und die Faszination traditioneller Musik erahnen. Geboten wird eine bunte Mischung aus namibischer Chormusik, Gospeln und Tänzen aus Namibia.

Die Bridge Walkers stammen aus Katutura, der ehemaligen Township in Namibias Hauptstadt Windhoek. Die Lieder und Tänze erzählen Geschichten aus dem Alltagsleben, aber auch von den Erinnerungen und Erlebnissen der Vorfahren.



Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Eine Spende erbitten wir für die Reisekosten der ehrenamtlich auftretenden Bridge Walkers.

**Gastgeber/innen gesucht** für die Unterbringung der etwa 20 Sänger/innen und Sänger im Alter zwischen 25 und 60 Jahren für die Nacht 28./29.05.2019! Bei Interesse melden Sie sich bei Sven Harms (06058 / 916640) oder auch per E-Mail: [kulturausschuss@bergkirche-niedergruendau.de](mailto:kulturausschuss@bergkirche-niedergruendau.de). Vielen Dank dafür.



## Nachmittag der Begegnung

am 17. März in Gettenbach

Manche, die schon dabei waren, haben die Ankündigung vielleicht bereits erwartet. So wie den Frühling, der nun laut Kalender kurz vor der Tür steht. Auch in 2019 gibt es ihn: den traditionellen „**Nachmittag der Begegnung**“, zu dem wir die Seniorinnen und Senioren aus den Ortsteilen Breitenborn, Gettenbach, Hain-Gründau und Mittel-Gründau sehr herzlich in das **Dorfgemeinschaftshaus Gettenbach** einladen.



Am **Sonntag, 17. März 2019**, wollen wir dort mit Ihnen **ab 14.30 Uhr** bei Kaffee und Kuchen einen geselligen und gesprächigen Nachmittag erleben und freuen uns, dass uns die Gemeinde Gründau auch in diesem Jahr das Haus dafür zur Verfügung stellt. Nach der Einstimmung mit einer Andacht ist Gelegenheit, sich mit „alten Bekannten“ und „neuen Gesichtern“

über Vergangenes, Aktuelles und Zukünftiges auszutauschen. Die ersten Wochen des Jahres bieten da sicherlich schon viel Gesprächsstoff und wir sind gespannt, was bis 17.00 Uhr so alles „gebabbelt“ wird.

Wenn Sie mit einem Gedicht, einer Geschichte, einem Lied oder etwas anderem zum Gelingen des gemütlichen Nachmittags beitragen möchten, ist auch dafür Gelegenheit: Sprechen Sie dazu im Vorfeld oder bei der Veranstaltung einfach Sven Harms (Tel.: 06058/916640) an. Anmelden müssen Sie sich übrigens nicht. Auch nicht, wenn Sie erstmalig dazukommen. Lediglich wenn Sie unseren Fahrdienst nutzen möchten, bitten wir Sie um eine vorherige Information an die in den persönlichen Einladungen genannten Kontaktpersonen.

Und nun: Kommen Sie am Sonntag, 17. März 2019, in das Dorfgemeinschaftshaus in Gettenbach. Wir freuen uns auf Sie!

Für das Vorbereitungsteam

*Ihr Sven Harms*

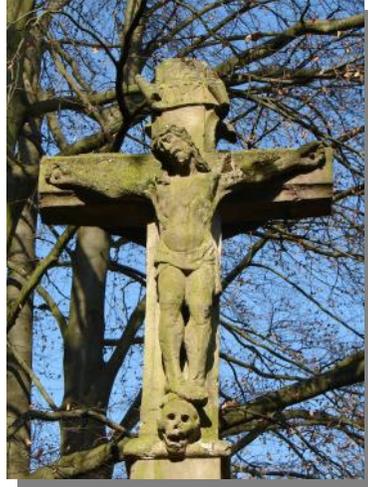


## Kreuz kreuzt Leben

Einladung zu den Passionsandachten

Liebe Leserinnen und Leser,

im Alltag begegnen uns vielfach Kreuze und Kreuzesdarstellungen: sie zieren unsere Kirchen und Gemeindehäuser, werden als Schmuckstücke getragen und manchmal zeigt uns ein Kreuz am Straßenrand, dass es hier einen tragischen Unfall gegeben hat. Viele dieser Kreuze nehmen wir eher im Vorübergehen wahr. Aber es gibt auch Kreuze und Kreuzesdarstellungen, die prägen sich uns ein. Manche von ihnen fordern uns heraus, andere rühren uns an oder haben etwas Tröstliches an sich. Und es gibt schließlich Kreuze und Kreuzesdarstellungen, die begleiten uns ein ganzes Leben lang, etwa weil wir ihnen in einem zentralen Moment unseres Lebens begegnet sind.



In den diesjährigen Passionsandachten wollen wir jeweils ein Kreuz oder eine Kreuzesdarstellung miteinander bedenken.

Liturg oder Liturgin werden ein Kreuz mitbringen, das ihnen selbst viel bedeutet, und die Gemeinde daran teilhaben lassen, warum das so ist. Und natürlich werden sie das von ihnen mitgebrachte Kreuz deuten und in einen größeren theologischen Zusammenhang stellen.

Sie dürfen also gespannt sein.

***Die Andachten, zu denen wir Sie ganz herzlich einladen,  
finden am 13., 20. und 27. März  
und am 3. und 10. April  
jeweils um 19.00 Uhr in der Bergkirche statt.***



## Den Leidensweg mitgehen

Gottesdienste in der Karwoche

**Mit der Karwoche** geht die Passionszeit zu Ende und kommt gleichzeitig zu ihrem Höhepunkt.



Am **Gründonnerstag** erinnern wir uns an das Abschiedsmahl Jesu mit seinen Jüngern, bei dem Jesus uns aufgetragen hat, miteinander in seinem Namen Brot

und Wein zu teilen. Das wollen wir tun in dem gemeinsamen

**Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, dem 18. April, um 19.00 Uhr in der Bergkirche .**

**Der Karfreitag** (in seinem Namen steckt das althochdeutsche „kara, chara“ = Trauer, Wehklage) ist der Tag der Kreuzigung und des Sterbens Jesu.

In dem **Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag um 10.30 Uhr in der Bergkirche**

werden wir uns mit denen, die damals dabei waren, unter das Kreuz stellen.

## Feier der Osternacht

Sonntagmorgen: Die beiden Marien und Salome machen sich auf den Weg zum Grab Jesu und finden den Stein weggerollt und das Grab leer.



Sich aufmachen wie die Frauen im Dunkel der Nacht, belastet mit allem, was uns umtreibt, und dann gemeinsam Ostern erleben, das Fest des Aufstands gegen jedweden Tod in unserem Leben , dazu laden wir mit der Feier des Ostermorgens ein.

**Der Gottesdienst am Ostermorgen, dem 21. April 2019, beginnt um 5.00 Uhr in der Bergkirche.**

## Osterfrühstück

Im Anschluss an die Feier des Ostermorgens laden wir zum gemeinsamen Osterfrühstück in das Gemeindehaus "Auf dem Berg" ein.

Wer mit uns mit einem gemeinsamen Frühstück den Ostermorgen beginnen möchte, mag sich dazu bis spätestens Freitag, den 12. April, bei Elke Wichtel anmelden.

(Telefon:  
06058/9184565 oder  
E-Mail: [e.wichtel@t-online.de](mailto:e.wichtel@t-online.de)).



Wenn Sie bei der Organisation des Osterfrühstücks helfen möchten, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Elke Wichtel.

## Familiengottesdienst am Ostersonntag

21. April 2019, 10.30 Uhr in der Bergkirche

Ostern ist das freudigste Fest der Christenheit. Und diese Freude wollen wir mit allen Gemeindegliedern teilen, mit den großen und den kleinen.

Deshalb feiern wir, wie bereits im vergangenen Jahr, am Ostersonntag um 10.30 Uhr einen Familiengottesdienst, zu dem wir Sie, Ihre Kinder und Enkel herzlich einladen möchten.



Er steht unter dem Titel:

**„Du verwandelst meine Trauer in Freude“ oder:  
Was das Taschentuch von Maria Magdalena so alles zu erzählen hat.**

Nach dem Gottesdienst dürfen die Kinder selbstverständlich auf dem Gelände der Bergkirche Ostereier suchen.



## Abendmahlsgottesdienste am Ostermontag



Auferstehung — Aufbruch — neues Leben.

In aller Ruhe noch einmal dem Ostergeschehen auf die Spur kommen - Auferstehung im eigenen Leben entdecken und sich dabei im Abendmahl der Gemeinschaft miteinander und mit Gott zu versichern. Dazu laden wir in den

### ***Abendmahlsgottesdiensten am Ostermontag***

in allen Orten zu den gewohnten Zeiten ein.

## „Gemeinsam unterwegs“

Anlassen am 28.4. - 12.00 Uhr Bergkirche



Unter diesem Motto laden die Christlichen Motorradfahrer/innen und die Bergkirchengemeinde zum 38. Anlassen nach Niedergründau ein.

Am 28. April 2019 um 12.00 Uhr werden wieder tausende Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer erwartet. Einer davon wird Propst Oliver Albrecht (Propstei Rhein-Main) sein, der dieses Jahr die Predigt halten wird.

Auch die Band „Reflex“ ist wie in den vergangenen Jahren wieder dabei.

„Gemeinsam unterwegs“ sind Motorradfahrer mit allen anderen Verkehrsteilnehmern. Dabei gilt es, Rücksicht zu nehmen und auch Vorbild zu sein. Der Unfall im Korso im letzten Jahr darf sich nicht wiederholen und hat gezeigt, wie schnell ein Einzelner andere in Gefahr und zu Fall bringen kann. Auch in diesem Jahr werden wir wieder von der Kirchengemeinde, Polizei, Rettungsdiensten, Feuerwehr, Bauhof und vielen ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Sie sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern.



Ihr Bikerpfarrer

*Thorsten Heinrich*

## Ökumenischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, 30. Mai 2019

Unter freiem Himmel unsere Gebete und Lieder nach oben steigen lassen, Segen empfangen und Gottesdienst feiern:

Gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde Christkönig laden wir herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst an

**Christi Himmelfahrt,  
dem 30. Mai 2019,  
um 10.30 Uhr,  
auf dem Dorfplatz  
in Niedergründau .**



Im Anschluss an den Gottesdienst sorgt der Gesangverein Concordia Niedergründau für das leibliche Wohl.

*Pfarrerin Ligaya Jardas*

## Ruhige Abendandacht mit Liedern aus Taizé

Eine Auszeit unter der Woche. Für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen. Zeit für sich und Zeit für Gott.

Einmal im Monat, am Freitagabend in der katholischen Christkönig-Kirche in Rothenbergen, gibt es die meditative Abendandacht mit Liedern und Gebeten aus Taizé.

Wir laden ein zu den Taizé-Andachten



**am 19. April um 18.00 Uhr Gebet vor dem Kreuz**

**am 10. Mai und am 7. Juni**

**um 19.00 Uhr**

**in der**

**katholischen Christkönig-Kirche in Rothenbergen.**

Wir laden herzlich ein, die einzigartige Atmosphäre zu erleben, Lieder in vielen Sprachen mitzusingen, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen.

*Der ökumenische Vorbereitungskreis*



## 30 Jahre SeniorenTreff – ein Erfolgsmodell

Der SeniorenTreff in Breitenborn ist eine feste Größe im Gemeindeleben. Bereits seit 30 Jahren treffen sich Menschen ab 60 Jahren zu einem liebevoll vorbereiteten Kaffeepausch im Anbau der Kirche.



Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr – außer in den heißen Sommermonaten Juli und August – bietet das TreffTeam um Ursula Debus allen Senior/innen die Möglichkeit, zwei vergnügliche Stunden im Kreis netter Menschen zu verleben. Interessante Vorträge, Mitmachaktionen oder Hintergrundinformationen prägen die erste Stunde, danach gibt es Kaffee, leckeren Kuchen und angeregte Gespräche.

Das Jahr 2019 wurde bei einem Babbel-Nachmittag mit einem Glas Sekt begrüßt. Der FaschingsTreff im Februar mit „Hauskapellmeister“ Peter war humorvoll. Karnevalshits und herzerfrischende Büttenreden ließen jedes Narrenherz höherschlagen und es wurde geschunkelt und lauthals mitgesungen.

Die nächsten Veranstaltungen des SeniorenTreffs stehen bis zur Sommerpause bereits fest:

**3. April Osterbasteln**

**8. Mai Dia-Vortrag „Kräuterfrauen und Hexenwahn im späten Mittelalter“**

**5. Juni Heimdichter Fritz Walther**

Wenn Sie gerne mit anderen Menschen in Kontakt kommen möchten, interessante Informationen, nette Unterhaltung und gute Gespräche schätzen, schauen Sie doch einmal im SeniorenTreff vorbei. Neue „Treffianer“ sind jederzeit willkommen. Das TreffTeam freut sich auf Sie!

Herzliche Grüße im Namen des Teams

*Ursula Debus*

## Café für Alle

### **Das „Café für Alle“ freut sich auf Sie.**

Gerade hat das Café am Freitagnachmittag geöffnet und schon sind die ersten Gäste da. Liebevoll und mit viel Phantasie hat das Café-Team die Tische gestaltet. Weiße Tischtücher und geschmackvoller Blumenschmuck laden zum Verweilen ein. Ein reichhaltiges Büffet mit selbstgebackenen Kuchen und belegten Brötchen lässt einem das Wasser im Mund zusammenlaufen. Für jede und jeden ist etwas dabei.

Seit über einem Jahr lädt das „Café für Alle“ an jedem dritten Freitag im Monat nach Lieblos ein. Und jedes Mal kommen mehr Besucher/innen. Weil man miteinander reden kann: fröhlich und nachdenklich, neugierig und interessiert.

Manche kennen sich schon. Andere finden Kontakt und lernen neue Leute kennen.



„Bei Euch ist es schön, hier gefällt’s mir“, hören die Mitarbeitenden des Café-Teams ganz häufig. Elke Dreßbach, Ulrich Hoffmann, Sonja Jepsen, Eralinde Leitheiser und Elke Wichtel, als Leiterin, freuen sich darüber, dass ihr Angebot so gut ankommt.

Und jede/jeder ist eingeladen und kann kommen, einfach so, ganz unverbindlich.

An jedem dritten Freitag im Monat öffnet das „Café für Alle“ im evangelischen Gemeindehaus in Lieblos, Paul-Gerhard-Straße 1 von 14.30 – 17.00 Uhr

Die nächsten drei Termine zum Vormerken:

**15. März, 12. April (außer der Reihe) und 17. Mai.**

Das „Café für Alle“ freut sich auf Sie.



## Goldene Konfirmation 2019

Gehören Sie zum Konfirmationsjahrgang 1969?  
Wenn ja, dann gehören Sie zu denen, die 2019 **Goldene Konfirmation** feiern dürfen.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Jubiläum am **Palmsonntag, dem 14. April 2019, um 14.00 Uhr in der Bergkirche** mit einem festlichen Gottesdienst zu begehen.

Um die Feier vorbereiten zu können und damit möglichst viele Ihrer Mit-Konfirmand/innen von damals kontaktiert werden können, braucht es Ihre und Eure Unterstützung. Zum Vorbereitungstreffen am 31.

Januar war nur eine ehemalige Konfirmandin gekommen. Darum an dieser Stelle noch einmal die Einladung zu einem **Vorbereitungstreffen**

**am Dienstag, 19. März 2019, um 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus Auf dem Berg.**

Sollte Ihr Jahrgang kein Interesse an der Feier der Goldenen Konfirmation haben, werden wir die Feier absagen müssen. Bitte achten Sie dazu auf die Tagespresse.

## Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation:



Wenn Sie 1959, 1954 oder 1949 konfirmiert worden sind, dann können Sie mit uns am **25. August 2019**

**um 14.00 Uhr in der Bergkirche**

**Diamantene, Eiserne oder Gnadenkonfirmation** feiern.

Ein Vorbereitungstreffen dafür wird es am 5. Juni 2019 um 16.30 Uhr im Gemeindehaus Auf dem Berg geben.

Mehr dazu in einem späteren „Boten“.

## Silberne Konfirmation



Die **Silberne Konfirmation** für alle, die 1994 konfirmiert wurden, werden wir am **17. August 2019** mit einem Gottesdienst um 17.00 Uhr in der Bergkirche feiern.

Ein Vorbereitungstreffen dafür wird es am 12. Juni 2019 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Auf dem Berg geben. Mehr dazu in einem späteren „Boten“.

## Lesecafé im neuen Jahr

Interessierte Gäste folgten am 2. Februar 2019 der Einladung der Mitarbeiterinnen der Evangelischen öffentlichen Bücherei ins erste Lesecafé in diesem Jahr. Wie immer zu Beginn eines neuen Jahres wurden die neu erworbenen Bücher zur Ansicht ausgelegt und aus einigen wurde von den Mitarbeiterinnen Annette Gräbner, Cornelia Krüger und Anita Völker vorgelesen.



Insgesamt wurde der Bestand der Bücherei im vergangenen Jahr um 157 Bücher erweitert. Viele davon sind Kinderbücher, die gerne von den Schülerinnen und Schülern der Grundschule und Kindergartenkindern ausgeliehen werden. 38 Leser/innen haben sich im Jahr 2018 neu angemeldet und liehen mit den Stammler/innen insgesamt 1177 Bücher aus. Sowohl die politische Gemeinde Gründau als auch die Kirchengemeinde Auf dem Berg ermöglicht durch ihre finanzielle Unterstützung den Erwerb aktueller Literatur, so dass die Evangelische öffentliche Bücherei ein immer wieder zeitgemäßes Spektrum von Büchern anbieten kann.

### Neue Bücher:

S. Lewitscharoff und N. Wali „Abraham trifft Ibrahim“,

Navid Kermani „Entlang den Gräben“

Stephan Thome „Gott der Barbaren“

Juli Zeh „Neujahr“

Annie Ernaux „Erinnerungen eines Mädchens“

Dörte Hansen „Mittagsstunde“

Joachim Meyerhoff „Die Zweisamkeit eines Einzelgängers“

Katherine Kressmann Taylor „Adressat unbekannt“



**Termine des Lesecafés** (mit Kaffee und Kuchen) in der evangelischen Bücherei in der Grundschule Hain-Gründau (Klammbornstraße): jeweils von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Ab 16.00 Uhr kann ausgeliehen werden.

6.4.2019: Bücher von Mirjam Pressler  
(aus Anlass ihres kürzlichen Todes)

4.5.2019: Bücher aus dem Literaturland Schweiz

1.6.2019: Bücher mit religiösem Hintergrund

*Annette Gräbner*



## „Jetzt hat er sich freigeschwommen“ – Examensgottesdienst & Abschiedsgottesdienst

„Jetzt hat er sich freigeschwommen, der Herr Schmidt!“, so sagte es eine Dame aus dem Frauenkreis bereits Mitte 2018. Ja, Zug um Zug hat Aaron Schmidt die Arbeitsbereiche der Gemeinde erkundet und viele Dinge übernommen. Bei ungezählten Veranstaltungen hat er seine Ideen eingebracht und sie mitgestaltet, wenn er nicht gerade im Studientseminar in Hofgeismar Theorie paukte. Viele haben seine ruhige und freundliche Art schätzen gelernt und gute Begegnungen mit ihm gehabt.



Häufig konnte man ihn auch im Gottesdienst erleben. Jetzt wird sein Können in diesem Arbeitsfeld noch einmal Thema sein. Das Ganze nennt sich *Examenspredigt* und setzt sich aus einer Hausarbeit über Predigt und Liturgie und einem real gehaltenen Gottesdienst zusammen. Dieser Gottesdienst wird auch von einem Prüfungsbeauftragten der Landeskirche abgenommen. Das Spannende:

Wir als Gemeinde dürfen in einem Predigtenachgespräch mit dem/der Prüfenden auch unsere Eindrücke einbringen.

Deshalb: Kommen Sie, kommt und redet mit beim

***Examensgottesdienst von Vikar Aaron Schmidt  
am 31. März 2019, 10.30 Bergkirche  
mit Predigtenachgespräch im Gemeindehaus.***

Das ist allerdings erst der vorvorletzte Schritt. Im Mai wird Vikar Schmidts Gemeindezeit dann wirklich zu Ende sein. Wir laden die ganze Gemeinde ein zum

***Abschiedsgottesdienst für Vikar Aaron Schmidt  
am 12. Mai 2019, 10.30 Uhr  
Laurentiuskirche Hain-Gründau mit Kirchenkaffee.***

Danach geht es wieder nach Hofgeismar zu den letzten Schritten, die zum 2. Theologischen Examen und zur Ordination notwendig sind.

Wir danken Aaron Schmidt für all sein Wirken hier und wünschen ihm Gottes Segen für alles, was kommt.

Für das Pfarrkollegium und den Kirchenvorstand

*Pfarrerin Kerstin Berk*



## Der Vikar verabschiedet sich

*So ist in jedem Anbeginn das Ende nicht mehr weit. Wir kommen her und gehen hin, und mit uns geht die Zeit. Der Himmel wölbt sich übers Land, ade, auf Wiedersehn! Wir ruhen all in Gottes Hand, lebt wohl, auf Wiedersehn!*

Liebe Gemeinde,  
die Zeit meines Vikariats neigt sich langsam dem Ende zu, und diese Zeit ist schnell vergangen. In den letzten anderthalb Jahren habe ich wunderbare Begegnungen gehabt und viele Erfahrungen sammeln können. Ich bin froh und dankbar, Teil dieser lebendigen Gemeinde gewesen zu sein. Ich möchte all jenen Danke sagen, die mir das Ankommen und Leben hier in Gründau und Roth durch ihre freundliche und offene Art so leicht gemacht haben, was mir als gebürtigem Nordhessen sehr entgegenkam.



Wenn Sie mich fragen würden, ob es einen Höhepunkt in meiner Zeit hier gab, könnte ich mich nur schwer für eine Erfahrung entscheiden. Tief beeindruckend war für mich beispielsweise der Erntedankgottesdienst 2018 oder auch die Christvesper im selben Jahr in der Bergkirche, als wir gemeinsam als Gottesdienstgemeinde nach einem langen Tag zur Ruhe kommen konnten und uns das Weihnachtsgeschehen vor Augen geführt haben. Aber auch die vier Taufen, die ich in einem Gottesdienst im Advent gestalten durfte, waren sehr schön.

Ich möchte auch denjenigen, die mich durch ihr Lob und ihre Kritik unterstützt haben, herzlich danken: den Pfarrerrinnen und Pfarrern genauso wie dem Kirchenvorstand. Eine besondere Erwähnung verdient Kerstin Berk, die mir eine gute, hilfsbereite Mentorin war.

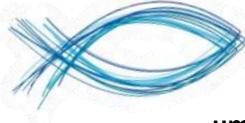
In den nächsten Monaten werde ich mich intensiv auf das zweite Theologische Examen im Sommer vorbereiten. In dieser Zeit kann es sein, dass Sie mich vielleicht hier und da noch sehen werden, denn ich bleibe bis Oktober hier wohnen. Ich sage also nicht „Lebewohl“, sondern vielmehr „Auf Wiedersehen“, denn ich bin überzeugt, dass sich unsere Wege hier und da wieder kreuzen werden. Vor allem aber sage ich Adieu, „Gott befohlen“.

*Ihr Aaron Schmidt*



## Neue Konfirmandenkurse im Mai

Die neuen Konfirmandenkurse beginnen im Mai! Wir laden ein zum **Elternabend** mit Informationen zum neuen Kurs und der Möglichkeit zur Anmeldung am **22. Mai 2019 um 20.00 Uhr in der Bergkirche.**



Den Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern wir am **30. Juni 2019 um 10.30 Uhr in der Bergkirche.**

Eingeladen zum neuen Kurs sind alle, die derzeit in die 7. Klasse gehen, also ca. 13 Jahre alt sind. Wir haben die Eltern der möglichen Konfirmand/innen aus unserer Gemeindegartei angeschrieben, aber am Elternabend teilnehmen und ihre Kinder zum Konfirmandenunterricht anmelden können auch die, die keine Einladung bekommen haben! Wir freuen uns auf die neuen Konfirmand/innen!

*Für das Pfarrkollegium Pfarrerin Edda Deuer*

## Hausabendmahl- Brot des Lebens und Kelch des Heils

Wer es noch nicht erlebt hat, findet die Vorstellung vielleicht ungewöhnlich: nämlich ein Abendmahl zu Hause zu feiern. Wer schon mal dabei war, ist meistens wirklich berührt und sehr beeindruckt. Auch und gerade zu Hause kann die Abendmahlsfeier mit einem Menschen oder im Kreis mit mehreren eine große Wirkung entfalten.



Das Abendmahl wirkt ja in vielerlei Hinsicht: Es verbindet uns mit Gott in Jesus Christus, es nährt, es heilt all das, was uns schwer ist. Das Teilen von Brot und Kelch mit anderen kann Versöhnung stiften und Vergebung spürbar machen. Menschen erleben das als eine Wohltat.

Für alle, die, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr an den Abendmahlsfeiern im Gottesdienst teilnehmen können, bieten wir dieses Sakrament zu Hause an.

**Wenn Sie selbst, Angehörige oder Freunde von Ihnen das Abendmahl wünschen, melden Sie sich direkt bei Ihrem zuständigen Pfarrer/ Ihrer Pfarrerin. Wir vereinbaren dann einen Termin und kommen gerne zu Ihnen nach Hause.**

*Für das Pfarrkollegium Pfarrerin Kerstin Berk*

## Fasten für das Klima

Die Passionszeit ist seit alters her auch Fastenzeit. Allerdings muss ich offen gestehen: Bisher habe ich mich noch nie wirklich der Herausforderung gestellt, sieben Wochen lang Verzicht zu üben. Doch das soll in diesem Jahr anders werden, und zwar deshalb, weil es seit ein paar Jahren die kirchliche Aktion „Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit“ gibt. Was steckt hinter diesem Titel? Nun, eigentlich ist es ganz einfach: Es geht darum, während der Passionszeit bewusst auf die eine oder andere liebgewordene, aber nicht gerade klimafreundliche Gewohnheit zu verzichten und so der Umwelt zu helfen. Dabei ist es den Verantwortlichen der Aktion wichtig, dass die „Fastenden“ die sieben Wochen vor Ostern als eine Zeit des spielerischen Experimentierens begreifen, also ohne inneren Druck an die Sache herangehen. Es geht darum, in den sieben Wochen **einfach mal auszuprobieren**, ob man nicht auch mit dem Fahrrad zur Dienstbesprechung fahren kann. Vielleicht nicht zu jeder Sitzung, aber doch so oft wie möglich. Oder ob man in der Lage ist, öfter mal auf Fleisch zu verzichten. Oder ob man es mal eine Woche lang schafft, im Supermarkt ohne Plastikverpackungen einzukaufen.



Um Menschen, die sich für das „Klimafasten“ interessieren, weitere Anregungen zu geben, haben die an der Aktion beteiligten Landeskirchen und Bistümer eine Broschüre herausgegeben. Sie trägt den Titel „**So viel Du brauchst**“ und ist im Internet einsehbar ([www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)), wird aber ab Aschermittwoch auch in unseren Gemeindehäusern und Kirchen ausliegen. In dieser Broschüre wird auch eine Struktur für die sieben Wochen „Fastenzeit“ vorgeschlagen, die es verhindert, dass sich die Menschen, die sich für das „Klimafasten“ begeistern, überfordern. Diese Struktur sieht vor, das eigene Augenmerk jeweils für eine Woche auf einen bestimmten Lebensbereich zu lenken, in dem wir durch die Veränderungen unserer Gewohnheiten einen Beitrag



## Fortsetzung: Klimafasten

zur Klimaverbesserung leisten können. So steht eine der sieben Passionswochen beispielsweise unter dem Motto „Eine Woche Zeit für meinen Energiehaushalt“, eine andere Woche unter dem Motto „Eine Woche Zeit dafür, anders unterwegs zu sein“ usw.

Am Aschermittwoch um 19.30 Uhr möchte ich die Fastenaktion „So viel Du brauchst“ mit einer kleinen Abendmahlsfeier in der Bergkirche offiziell in unserer Gemeinde eröffnen und im Anschluss daran allen Interessierten das Klimafasten in einer geselligen Runde noch einmal etwas genauer vorstellen. Während der sieben Passionswochen soll es dann noch zweimal die Gelegenheit geben, gemeinsam Abendmahl zu feiern und sich danach bei einem kleinen Imbiss auszutauschen. Die Termine dafür sind Freitag, der 22. März und Freitag, der 12. April jeweils um 19.30 Uhr in der Bergkirche. Ich bin gespannt, welche Erfahrungen Sie und ich machen werden. Herzliche Grüße und vor allem herzliche Einladung! *Ihre Pfarrerin Caroline Miesner*

So viel du brauchst...

## Singt Gott, unserm Herrn, neue Lieder

Monatslied aus dem EG Plus

Das eine oder andere Mal haben Sie, habt Ihr sicher schon aus dem EG Plus, dem lila Beiheft zum Gesangbuch, gesungen. So viele musikalische Schätze sind darin aufgehoben. Jetzt wollen wir das EG Plus im Jahr 2019 noch bekannter machen.

In jedem Monat soll ein ausgewähltes Lied in allen Gottesdiensten und in den Andachten gesungen werden, damit die Gemeinde eine Chance hat, diese Lieder zu lernen und mit Freude einzustimmen. Das braucht natürlich eine gewisse Offenheit und vielleicht auch Überwindung, ein ganz neues Lied zu singen – aber es lohnt sich!

Wir hoffen, dass wir dabei so manche „Schätzchen“ aufstöbern und es für alle Beteiligten eine Bereicherung sein wird, mal ein paar frische Noten und Texte zu entdecken.

*Für das Pfarrkollegium Kerstin Berk*

P.S. Wer schon mal reinschnuppern will, findet die Liedvorschläge auf der Homepage [www.kirche-aufdemberg.de](http://www.kirche-aufdemberg.de)



## Neue Perikopenordnung:

Vielleicht ist es Ihnen beim Gottesdienstbesuch aufgefallen:  
Wir haben eine neue Perikopenordnung!

Mit dem 1. Advent hat nicht nur das neue Kirchenjahr begonnen - es ist auch eine neue Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder für die Gottesdienste in den Kirchengemeinden in Kraft getreten. Die sogenannte Perikopenordnung, die für die gesamte Evangelische Kirche in Deutschland gilt, enthält eine Sammlung von Bibelabschnitten zu jedem Sonn- und Feiertag des Kirchenjahres und regelt, wann welche Textstelle gelesen und zu welcher gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung Angaben zu den Liedern, die mit bestimmten Sonntagen bzw. Festtagen verbunden sind.



Die Änderungen in der neuen Perikopenordnung seien moderat und vieles aus dem bisherigen System bleibe erhalten, heißt es in dem Begleittext zur Ordnung. Allerdings habe sich der Anteil der Texte aus dem Alten Testament gegenüber der Vorgängerfassung erhöht. Darunter finden sich vor allem Geschichten, die durch Kindergottesdienst oder Religionsunterricht durchaus bekannt sind, wie z.B. die Erzählung von Hagar und Ismael im 1. Buch Mose.

In der neuen Ordnung gibt es aber auch noch weitere Änderungen: mehr Texte, in denen Frauen vorkommen; mehr Texte mit Bezug zu heutigen Lebensfragen; mehr Texte mit Resonanzen in Kunst und Kultur. Und jeder Sonn- oder Festtag hat jetzt zwei Lieder der Woche bzw. des Tages, darunter sehr viel mehr neue Lieder als bisher.

Und unter die «Weiteren Feste und Gedenktage» sind einige Tage neu aufgenommen worden, z.B. der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) und der Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome (9. November), aber auch der Martinstag (11. November) und der Nikolaustag (6. Dezember).

Wir dürfen also auf neue Predigttexte und Gottesdienste gespannt sein.

*Pfarrerin Edda Deuer*



## Mein Praktikum in der jüdischen Gemeinde

Es ist früh am Morgen. Durch die Straßen weht ein kalter Wind, die große Stadt schläft noch und ich bin auf dem Weg zur Westend-Synagoge. Sie ist die einzige Synagoge in Frankfurt, die nicht in der Pogromnacht am 9. November 1938 zerstört wurde. Wie an jedem Morgen findet auch heute das Gebet, das s. g. Schacharit, um 7.15 Uhr statt. Am Eingang des imposanten Gotteshauses nimmt mich gleich ein freundlicher Herr namens Ephraim Fischel in Empfang



und zeigt mir mit großer Freude, was mich in der nächsten Stunde erwarten wird. Es sind viele Gebete und Psalmen auf Hebräisch, der liturgischen Sprache des jüdischen Gottesdienstes, die gleich gesprochen werden. Diese Begegnung ist mein allererster Kontakt mit der jüdischen Gemeinde in Frankfurt. Im Rahmen eines interreligiösen Praktikums, das Teil meines Vikariats ist, war ich Anfang Novem-

ber mehrere Tage in Frankfurt in jener Gemeinde unterwegs. Neben den Morgengebeten durfte ich an den Schabbatgottesdiensten am Freitagabend und Samstagmorgen teilnehmen und Rabbiner Julian-Chaim Soussan bei seiner täglichen Arbeit begleiten. Diese Arbeit ist sehr vielfältig. Rabbiner Soussan und sein Kollege sind für gut 7000 Gemeindeglieder zuständig. Zur Gemeinde gehören zwei Kitas, eine Schule, vier Synagogen, ein Altersheim, ein Gemeindezentrum und ein Restaurant. Die Menschen begegneten mir mit großer Freude und Offenheit, die mich sehr beeindruckte. Sie fanden es sehr spannend, dass ein evangelischer Vikar sich für das religiöse Alltagsleben in einer jüdischen Gemeinde interessierte. Wir haben viele gute Gespräche über Gott und die Welt geführt. Im Laufe dieser intensiven Zeit wurde mir einmal mehr deutlich, dass der Austausch zwischen den verschiedenen Religionen sehr wichtig ist und dass uns Christen mit dem Judentum sehr viel verbindet. Das Kennenlernen und der gemeinsame Austausch können dazu führen, dass aus den vermeintlich Fremden Freunde werden, so durfte ich es in Frankfurt erleben.

Schalom und liebe Grüße

*Ihr Vikar Aaron Schmidt*



## Zurück im Dienst

„So groß ist er schon!“ - Das höre ich häufiger, wenn ich mit Timon im Dorf unterwegs bin – und denke es selbst auch ziemlich oft. Aber ja, das Foto zeigt es deutlich: Der kleine Mann ist jetzt so groß, dass sich meine Elternzeit schon dem Ende zuneigt!

Zwölf Monate hatte ich den Freiraum, mich ganz meiner Familie widmen zu können, das war einfach wunderbar – aber alles hat seine Zeit, und auch wenn ich die Elternzeit sehr genossen habe, freue ich mich jetzt auch wieder auf neue Herausforderungen, Ideen, Aufgaben und Begegnungen in der Gemeinde.



Danke an Pfarrerin Miesner, die im vergangenen Jahr mit ihrer halben Stelle deutlich mehr als nur „ihre“ Hälfte unserer gemeinsamen Pfarrstelle versorgt hat; an Pfarrerin Deuer, die schon 2015 die Geschäftsführung der Gemeinde für mich übernommen hat; und an die vielen Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen, die eine ganze Menge meiner Aufgaben mitversorgt haben... Danke!

Pfarrerin Miesner und ich werden ab jetzt gemeinsam den Dienst für den 1. Bezirk versehen. Bei Fragen zu unserer Dienstaufteilung sprechen Sie uns einfach an – oder warten Sie auf den nächsten Boten, in dem wir dazu Genaueres schreiben werden.

Herzliche Grüße

*Pfarrerin Ligaya Jardas*





## Wir freuen uns über Kinder beim Abendmahl

„Wir sind die Kleinen in der Gemeinde...“ - Kinder gehören und gehörten schon immer zur Gemeinde. Das war schon zu Zeiten Jesu so.



In keinem der Evangelien werden Kinder von der Mahlgemeinschaft ausgeschlossen. Für Paulus war grundlegend, dass alle Gemeindeglieder als Glieder am Leib Christi eine gleichberechtigte Gemeinschaft bilden (Gal 3,37f.). Seine Rede vom „unwürdigen Kommunizieren“ (1 Kor 11,27) zielt nicht auf die „Würdigkeit“ einzelner, sondern auf eine sozial angemessene und gerechte Gestaltung des Gemeinschaftsmahles.

Bei allen Mahlfeiern ist zu bedenken, dass nicht wir die Gastgebenden sind, sondern Jesus lädt uns ein, auch die Kinder!

Darum ist es in unserer Gemeinde gute Tradition, auch Kinder zum Abendmahl einzuladen. Die Kinder sollten allerdings wissen, woran sie da teilnehmen. Da kommen Eltern, Paten und Patinnen ins Spiel. Erzählen Sie Ihren Kindern, was beim Abendmahl gefeiert wird, und feiern Sie mit Ihren Kindern gemeinsam die Nähe Gottes!

Dann wird auch das erste Abendmahl bei der Konfirmation, das nicht mehr in der Verantwortung der Eltern begangen wird, nicht weniger wichtig sein als das erste Abendmahl überhaupt.

Durch die Vorbereitung der Kinder auf das Abendmahl entdecken auch Erwachsene Neues für ihren Glauben und die ganze Gemeinde erfährt neu, was es heißt, dass Christus der Gastgeber ist, der alle an seinen Tisch lädt: „familia dei“.

Nutzen wir diese Chance!

*Pfarrerin Edda Deuer*



## Hut ab – zum Abschied von Dekan Klaus-Peter Brill

So viele sagten: „Hut ab“, als Dekan Brill am 20. Januar 2019 in einem feierlich-fröhlichen Gottesdienst mit Gesang und Empfang verabschiedet wurde. Prälat Böttner dankte für den gesamten Dienst, den Brill zuletzt 11 Jahre als Dekan des Kirchenkreises Gelnhausen versehen hatte. Er hob seinen Fleiß und sein Engagement hervor. Gleichzeitig strich er noch einmal heraus, dass er als Dekan mit dem Kirchenkreis immer wieder Mut bewiesen hatte und beispielsweise bezüglich der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare Kirchengeschichte mitgeschrieben habe.



Beim anschließenden Empfang drückten Vertreter/innen aus Politik und Kirche sowie eine Abordnung der Pfarrkonferenz ihren Respekt und ihre Verbundenheit mit dem scheidenden Dekan aus. In Zeiten von harten Umbrüchen und strukturellen Einschnitten ist er stets für das menschliche Angesicht von Kirche eingestanden. So hat er sich immer eingesetzt für Menschenwürde im Sinne Jesu, für diakonische und pädagogische Projekte und eine ordentliche Grundlage, um diese durchzuführen. Mit seiner Frau Annegret, die ihm den Rücken stärkte und selbst an vielen Stellen ehrenamtlich mitarbeitet, bleibt er jetzt in Gelnhausen wohnen. Die Pfarrer/innen haben den Brills ein Hochbeet und Sämereien geschenkt, damit das Leben kräftig weiterwachsen kann. Gottes Segen soll aufgehen, treiben und blühen über Annegret und Klaus Brill, ihre Familie, Kindern und Enkelkindern - jeden Tag neu.



*Pfarrerin Kerstin Berk*

P.S. Die Vertretung im Dekanat übernimmt bis zur Fusion der Kirchenkreise Gelnhausen und Schlüchtern Pfarrerin Beate Rilke aus Wächtersbach. Den künftigen Kirchenkreis „Kinzigtal“ wird Dekan Wilhelm Hamann, der jetzige Dekan von Schlüchtern, ab dem Jahr 2020 leiten.



## Lust auf Gemeinde!

Bericht über den Kirchenvorstands-Workshop am 19. Januar 2019

Unter Anleitung von Herrn Andreas Klein (Studienleiter für Gemeindeberatung IPOS) traf sich der Kirchenvorstand, um ein gemeinsames Verständnis über unsere zurückliegende Arbeit zu erhalten, und daraus abgeleitet, Ansporn für die zukünftige Arbeit zu gewinnen. Im Zuge dieser strukturierten Arbeit „wanderten“ wir gedanklich durch verschiedene Schwerpunkte.



**Wüste:** Wo gab es Zeiten unserer Arbeit, in der wir viel getan und wenig erreicht haben?

**Lehm:** Was war richtig harte Arbeit, die sich doch gelohnt hat?

**Weizenfeld:** Was haben wir erreicht, worauf sind wir stolz, was konnten wir ernten?

**Fels:** Woran stoßen wir uns immer wieder, was ist steinig und hart?

**Weide:** Wovon haben wir gelebt? Was waren unsere Kraftquellen?

**Wald:** Wo haben wir den Wald vor lauter Bäumen nicht gesehen? Wo gab es Missverständnisse und fehlende Orientierung?

**Meer:** Wohin geht unsere Sehnsucht? Was können wir in der Zukunft sehen?

Um ihnen einen Eindruck über unsere Ergebnisse des Workshops zu geben, möchten wir zwei der oben genannten Punkte nun näher betrachten:

„**Weide**“, was gab uns Kraft und Antrieb für unsere Arbeit? Gemeinsam etwas zu gestalten, in der Gemeinschaft Dinge umzusetzen, für die man alleine keine Chance hat. Dies mit „spannenden Menschen“ zu tun, so lauteten die Antworten aus dem Kreise des Kirchenvorstandes. Auch die Wertschätzung, die jedem und jeder Einzelnen durch die Gemeinde oder intern im Kirchenvorstand entgegengebracht wurde, ist Kraftquelle weiterer Aktivitäten.

Unter dem Begriff „**Weizenfeld**“, also worauf wir stolz waren - was wir ernten konnten, verbuchten wir Aktivitäten

## Fortsetzung: Kirchenvorstands-Workshop

wie zum Beispiel die Oase der Ruhe zur 800-Jahr-Feier Niedergründau, den weiteren Ausbau der Jugendarbeit (mit finanzieller Hilfe der Kommune), Erntedank 2018 mit den Landfrauen, Kunstprojekt Grundschule / Laurentiuskirche Hain-Gründau, Start Now, Offene Kirche, Kultur Programm, die geleistete Flüchtlingsarbeit (mit vielen helfenden Händen aus der Kirchengemeinde) und die Fusion mit der Kirchengemeinde Breitenborn.

Dies stellt nur einen kleinen Auszug aus unserer kirchlichen Arbeit dar. Wir sind auf jede einzelne Aktivität stolz und bedanken uns auch hier sehr herzlich für die vielfältige Unterstützung durch unsere Gemeindemitglieder, ohne die es nicht möglich wäre, dies zu leisten. Als Kirchenvorstand und unter dem maßgeblichen Beitrag unserer Pfarrerrinnen und Pfarrer wollen wir Anreize setzen, welche nur mit Hilfe der Gemeinde und als Team umgesetzt werden können.



Wir wollen hier nochmals auf die anstehenden Kirchenvorstandswahlen aufmerksam machen, um die eine / den anderen aus der Gemeinde zur Mitarbeit im Kirchenvorstand zu begeistern. Denn je mehr Menschen sich mit ihren Gaben in das Team einbringen, desto mehr kann bewegt werden. Wir laden alle Gemeindemitglieder ein, hier mitzugestalten.

„Gemeinsam sind wir stärker“.

Ein paar persönliche Worte eines berufenen Kirchenvorstehers: „Liebe und Freude sind die Einzigen, die beim Teilen nicht weniger werden, sondern mehr“. Dies sagt schon der Volksmund, dieser Satz spiegelt einige Gefühle wider, die ich bei meiner Kirchenvorstandsarbeit verspüre. Hieraus nehme ich Kraft und Dankbarkeit.

*Horst Kalbfleisch*



## „Such, wer da will, ein ander Ziel...“

Danke an Henry Ries für langjährigen Organistendienst

Nach dem Lieblingslied oder Choral befragt, antwortet Henry Ries nach einigem Überlegen: „Du wirst lachen, aber ‚Such, wer da will, ein ander Ziel...‘ und natürlich ‚Oh großer Gott, wenn ich die Welt betrachte...‘“ und dann relativiert er seine Antwort. Es käme ihm mehr auf die Melodie an als auf den Text.



Wenn ich es mir recht überlege, dann passt aber auch der Text sehr gut zu dem Organisten Henry (eigentlich Heinrich) Ries, mit dem ich jetzt seit fast 30 Jahren zusammenarbeiten darf. In all den Jahren durfte ich Henry Ries als einen Organisten erleben, der in seinem Orgelspiel aufgehen konnte, eben dort die Seligkeit finden darf, die für ihn eine Kraft zum Leben ist. Mit viel Freude und Engagement spielt er, vergisst dabei Zeit und Raum und geht in seinem Spiel auf.

Mit seinem Orgelspiel möchte er mit dazu beitragen, ein Stück unserer Kultur zu erhalten. Vor allem aber möchte er die Gemeinde zum Singen einladen. Diener der Gemeinde sei er und wenn es gelänge, dass

die Gottesdienstbesucher im Singen etwas von der Güte Gottes erfahren, dann freue er sich darüber.

Seit Anfang der 90er Jahre spielt er regelmäßig in unseren Gottesdiensten, einen festen Vertrag gibt es seit 1999, also jetzt seit 20 Jahren. Grund genug, ihm an dieser Stelle schon einmal ein ganz großes und herzliches Dankeschön für all sein Orgelspiel zu sagen.

**„DANKE!, lieber Henry!“**

Wer sich unserem Dank anschließen möchte, kann das in einer **musikalischen Abendandacht**

**am 2. Juni um 18.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.**

die von ihm an der Orgel zusammen mit Willi Lott (Querflöte) und Joanna Nikolei (Cello) begleitet wird. Herzliche Einladung dazu!

Für die Kirchengemeinde Auf dem Berg

*Pfarrerin Edda Deuer*



## „Danke für alle guten Freunde...“ -

Danke an Thomas Bechtel für langjährigen Organistendienst

Schon als Konfirmand hat er zum ersten Mal an der Orgel gesessen, im Konfirmandenunterricht „ein wenig geklimpert“ und auf Wunsch von Pfarrer Braatz den Gesang der Konfirmandengruppe begleitet. Richtig eingestiegen ist er aber erst später. Familiär musikalisch vorbelastet, der Großvater hat Klavier, Geige und Flügelhorn gespielt und nach dem Krieg den Gesangverein Eintracht Rothenbergen wieder aufbauen geholfen, hat er früh Klavierunterricht gehabt. Neben Klavier und Trompete hat Thomas Bechtel übrigens selbst Flügelhorn gespielt. Und er hat viele Jahre bei Belcanto gesungen. In das Orgelspielen ist er hineingewachsen, hat es der großen Schwester nachgemacht.



Für mich ist die Kirchengemeinde Auf dem Berg ohne die „Bechtelgeschwister“ an der Orgel nicht denkbar. Seit Anfang der 80er Jahre begleitet Thomas Bechtel unsere Gottesdienste, vor allem in Rothenbergen und Niedergründau, spielt bei Hochzeiten, zuverlässig, verlässlich und sorgfältig vorbereitet.

Orgelspiel ist für ihn Dienst an der Gemeinde. Er möchte Verstärker der frohen Botschaft Gottes sein, will mit dazu beitragen, dass die Gottesdienstbesucher sich in der Kirche wohlfühlen und mit all ihrer Freude und allen Belastungen zu Gott kommen können.

Dass er Orgelspielen kann, darin sieht er eine Gabe Gottes. Das Orgelspiel im Gottesdienst ist für ihn eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, hilft ihm, das Klavierspielen nicht zu verlernen, und gibt ihm Halt und Orientierung. Das möchte er an andere weitergeben.

An dieser Stelle möchten wir Thomas Bechtel schon einmal herzlich für seinen langjährigen Organistendienst danken. **„Vielen Dank, lieber Thomas!“**

Für eine weitere Gelegenheit zum Dank, bei der möglichst viele Menschen aus der Gemeinde dabei sein können, suchen wir noch nach einem geeigneten Termin.

Für die Kirchengemeinde Auf dem Berg

*Pfarrerin Edda Deuer*



## Bücher aus der Gemeindebücherei Hain-Gründau???

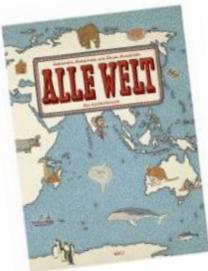
Ja, bitte!

Zwar werden die drei neuen Sachbücher als Kinderbücher angeboten, sie sind aber genauso geeignet für alle, die dem Kindesalter entwachsen sind. Am besten: Ältere UND Jüngere blättern gemeinsam in den Büchern. Sind Sie neugierig geworden?

Das erste Buch heißt „Komm mit zu den Tieren“ von Susanne Riha. Auf jeweils einer Doppelseite wird ein Tier vorgestellt: Links wird die erste Lebenszeit von der Geburt bis zur Selbstständigkeit in mehreren kleinen bunten Bildern mit erläuternden Texten dargestellt, rechts erleben Kinder eine Begegnung mit diesem Tier. So zelten die Brüder Felix und Florian im heimischen Garten, wo in der Nacht eine Dachsmutter mit ihren Jungen umherstreift. Die Lesenden lernen u.a. noch den Weißstorch, Eichhörnchen und Wildschweine kennen.



In die weite Welt führt der Kinderatlas „Alle Welt“ von A. Mizielska und D. Mizielski. Keine Landkarten wie in den bekannten Atlanten sehen wir, sondern in den Umrissen der Länder sind landestypische Land- und Meeresbewohner, Pflanzen, Gerichte, Berge und Gebäude abgebildet. Vieles gibt es zu entdecken. Auf der griechischen Seite begegnen wir z.B. sowohl dem Zentaur aus der griechischen Mythologie und dem Dichter Homer als auch den modernen Kindern Dimitra und Nikolaos, den Ruinen von Delphi, Windmühlen und Tsatsiki. Wie gut, dass sich die Kinder über ein Land informieren können, aus dem manche Klassenkameradin, mancher Klassenkamerad stammt!



„Rekorde der Natur“, illustriert von Page Tsou, informiert auf Doppelseiten über Superlative: Längste Blätter können bis zu 25 m lang werden, am trockensten ist es auf der Erde in Arica in Chile, der größte Schmetterling heißt „Königin-Alexandra-Vogelfalter“. Klar ist, dass er mit 30 cm Flügelspannweite nicht in originaler Größe abgedruckt werden kann, genauso wie die am höchsten gewachsene Giraffe. Glücklicherweise werden die heftigsten Unwettererscheinungen der Welt nur auf dem Papier gedruckt, und die Beschauer müssen sie nicht selbst erleben!



Alle drei Bücher bieten sich dazu an, sich in der Familie über das, was die Bücher zeigen, zu unterhalten.



## FÖRDERKREIS LAURENTIUSKIRCHE HAIN-GRÜNDAU

Wir bleiben dran

An dieser Stelle wollen wir uns heute bei allen bedanken, die im vergangenen Jahr gespendet, den Kalender oder Weihnachtsplätzchen gekauft haben. Zu Beginn des Jahres sind wir jetzt bei einem Spendenstand von 33.589,16 Euro – das ist ein toller Anfang für die Renovierung der Laurentiuskirche.

Wir werden immer wieder angesprochen, wie viel Geld denn eigentlich benötigt wird. Momentan müssen wir noch auf die letzten Voruntersuchungen warten, aber im Laufe des Frühjahrs wird das Architekturbüro Frischmuth eine Kostenschätzung erstellen. Das ist die für den Bauausschuss, der die weiteren Planungen und einen Finanzrahmen erstellen wird. Wir bleiben auch hier dran und hoffen, dass wir bald Konkretes berichten können. Klar ist auf alle Fälle: Je mehr Geld wir zusammenbekommen, desto mehr Ideen werden sich umsetzen lassen.



Apropos: Sie und Ihr könnt bald auch ganz unkompliziert in etlichen Hain-Gründauer Geschäften spenden – Sammeldosen werden dort demnächst aufgestellt, in die man z. B. Wechselgeld, gern aber auch größere Beträge werfen kann. Natürlich kann auch weiter über das unten stehende Konto Geld überwiesen werden, Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich ausgestellt.

**Für den Förderkreis Pfarrerin Kerstin Berk**

### Bankverbindung des Förderkreises:

Kirchenkreisamt Gelnhausen Kreissparkasse Gelnhausen

IBAN: DE 48 5075 0094 0000 037767

BIC: HELADEF1GEL

**Verwendungszweck:** Kirchengemeinde Auf dem Berg Förderkreis Laurentiuskirche

### Fortsetzung Buchbesprechung:

Diese Bücher sowie weitere Bücher können Sie ausleihen  
jeden 1. Samstag im Monat um 16.00 Uhr nach dem  
Lesecafé,  
in der Schulzeit: mittwochs 15.00 bis 16.00 Uhr und  
donnerstags 9.15 bis 10.15 Uhr

*Annette Gräbner*



## Neues vom Arbeitskreis „Offene Kirche“

### ***Glocken der Bergkirche in das bundesweite Glockenregister aufgenommen***



Am 27. Oktober des letzten Jahres hat Herr Niklas Grob aus Biebergemünd-Bieber Tonaufnahmen für die Einstellung in das bundesweite Glockenregister gemacht. Eigentlich sollte die Datenbank schon im letzten Jahr veröffentlicht werden. Leider ergeben sich Verzögerungen. Wer aber nicht so lange warten will, bis die Datenbank fertig und freigeschaltet ist, kann sich die Tonaufnahme mit Bildern und Beschreibung der Glocken bereits jetzt anhören und ansehen.

Der Link hierzu: <http://de.bergkirche.kirche-aufdemberg.de/glocken/index.html>

Wir wünschen frohen Hörgenuss!

### ***Die Bergkirche ist „Eine verlässlich geöffnete Kirche“***

Schon seit Längerem steht die Bergkirche für Besucher/innen auch außerhalb der Gottesdienste zur Besichtigung, Einkehr und zum Gebet offen. Seit Januar dieses Jahres wurde sie von der Landeskirche Kurhessen-Waldeck nun als „Eine verlässlich geöffnete Kirche“ anerkannt und ihr das entsprechende Signet verliehen. Der Kirchenvorstand und der Arbeitskreis „Offene Kirche“ freuen sich über diese Anerkennung. Von Dienstag bis Sonntag ist das Gotteshaus von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr für die Besucher offen. Wer mehr



über die Geschichte wissen möchte, kann sich in unserem Gemeindebüro in Lieblos für eine Führung innerhalb der Bürozeiten anmelden (Tel.: 06051/14060 oder unter [buero@kirche-aufdemberg.de](mailto:buero@kirche-aufdemberg.de)). Unser Koordinator für Kirchenführungen, Herr Menzel, wird sich dann melden und alles Weitere absprechen. Führungen sind in der Regel von Dienstag bis Freitag möglich.

*Werner Menzel*



## So erreichen Sie uns:

### **Gemeindebüro Lieblos**

Frau B. Krauße, Frau S. Depner

Sprechzeiten: Montag, Donnerstag und Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau Tel. 06051/14060

[buero@kirche-aufdemberg.de](mailto:buero@kirche-aufdemberg.de)

### **Pfarramt I, Niedergründau, Rothenbergen-Nord und Seniorenzent. Lieblos**

Pfarrerin Ligaya Jardas

Schieferbergstr. 33 63584 Gründau Tel. 06058/2207

[Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de](mailto:Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de)

Pfarrerin Caroline Miesner

Buchenweg 29 63571 Gelnhausen Tel. 06051/8878048

[Caroline.Miesner@kirche-aufdemberg.de](mailto:Caroline.Miesner@kirche-aufdemberg.de)

### **Pfarramt II, Lieblos und Rothenbergen-Süd**

Pfarrer Ralf Haunert

Paul-Gerhardt-Str. 2 63584 Gründau Tel. 06051/4050

[Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de](mailto:Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de)

### **Pfarramt III, Hain-Gründau und Mittel-Gründau**

Pfarrerin Kerstin Berk

Hainstr. 96 63584 Gründau Tel. 06058/491

[Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de](mailto:Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de)

### **Pfarramt IV, Breitenborn, Gettenbach und Roth**

Pfarrerin Edda Deuer

Altdorfstr. 17 63571 Gelnhausen-Roth Tel. 06051/17955

[Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de](mailto:Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de)

### **Jugendbüro Rothenbergen**

Sozialpädagogin Sylvia Tengler und Jahrespraktikant Christian Schneider

Rohrstr. 2 63584 Gründau Tel. 06051/1 55 11

[jugend@kirche-aufdemberg.de](mailto:jugend@kirche-aufdemberg.de)

### **Küster Bergkirche -**

Wilfried Neiter

Tel. und Fax 06058 / 22 77

[kuester@kirche-aufdemberg.de](mailto:kuester@kirche-aufdemberg.de)

oder:

[www.kirche-aufdemberg.de](http://www.kirche-aufdemberg.de)



	<b>Bergkirche Niedergründau</b> 	<b>Ev. Gemeinde- zentrum Rothenbergen</b> 	<b>Paul-Gerhardt- Kirche Lieblos/Roth</b> 	<b>Ev. Ka- Getten</b> 
Datum	10.30 Uhr	9.15 Uhr	10.30 Uhr	9.15
<b>10. März</b> <i>mit Abendmahl</i>	Pfarrerin Jardas	Pfarrer Hauert	Pfarrer Hauert	Pfarrerin M
<b>17. März</b> <i>anschl. Kirchen- café</i>	10.30 Uhr Lieblos, Paul-Gerhardt-Kirche, gemeinsamer Gottesdienst – I			
<b>24. März</b> <i>mit Taufgelegenheit</i>	Pfarrerin Miesner	Pfarrerin Miesner	Pfarrer Hauert	Pfarrer Ha
<b>31. März</b>	10.30 Uhr Niedergründau, Bergkirche, gemeinsamer Gottesdienst – Vik			
<b>7. April</b>	Vorstellung Konfirmanden Bezirk IV	:-:-:-	Lektorin Eifler- Forberg	:-:-
	17.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche – Vorstellung Konfirmanden Bezi			
<b>13. April</b>	17.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche – Vorstellung Konfirmanden Bezi			
<b>14. April</b>	10.30 Uhr Niedergründau, Bergkirche – Vorstellung Konfirmanden Bezi			
	14.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche – Goldene Konfirmation - Pfarreri			
<b>18. April</b> <i>Gründonnerstag mit Abendmahl</i>	19.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche, gemeinsamer Gottesdienst – Vik			
<b>19. April</b> <i>Karfreitag mit Abendmahl</i>	10.30 Uhr Niedergründau, Bergkirche, gemeinsamer Gottesdienst – Pfa			
<b>21. April</b> <i>Ostersonntag</i>	5.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche, gemeinsamer Osternacht-Gottesd			
	10.30 Uhr Niedergründau, Bergkirche, gemeinsamer Familien-Gottesdie			



<p><b>Kapelle Hainbach</b></p>  <p><b>9.15 Uhr</b></p>	<p><b>Ev. Kirche Breitenborn</b></p>  <p><b>10.30 Uhr</b></p>	<p><b>Ev. Kapelle Mittel-Gründau</b></p>  <p><b>9.15 Uhr</b></p>	<p><b>Laurentiuskirche Hain-Gründau</b></p>  <p><b>10.30 Uhr</b></p>	<p><b>Kirchraum Roth</b></p>  <p><b>9.15 Uhr</b></p>
<p>Miesner</p>	<p>Pfarrerin Miesner</p>	<p>Pfarrerin Berk</p>	<p>Pfarrerin Berk</p>	<p>Pfarrerin Jardas</p>
<p>Bibliolog – Pfarrerin Berk</p>				
<p>Deuer</p>	<p>Pfarrerin Deuer</p>	<p>Pfarrerin Berk</p>	<p>Pfarrerin Berk</p>	<p>Pfarrerin Deuer</p>
<p>Ar Schmidt - mit Predignachgespräch</p>				
<p>---</p>	<p>---</p>	<p>Pfarrerin Jardas</p>	<p>Pfarrerin Jardas</p>	<p>---</p>
<p>rk I</p>				
<p>rk III</p>				
<p>rk II</p>				
<p>in Deuer (fällt evtl. aus: Siehe Artikel Seite 14)</p>				
<p>ar Schmidt</p>				
<p>rrerin Jardas</p>				
<p>ienst, mit Abendmahl und Taufgelegenheit</p>				
<p>ienst mit Taufen – Pfarrerin Miesner</p>				



	<b>Bergkirche Niedergründau</b> 	<b>Ev. Gemeinde- zentrum Rothenbergen</b> 	<b>Paul-Gerhardt- Kirche Lieblos/Roth</b> 	<b>Ev. Ka- Getter</b> 
Datum	10.30 Uhr	9.15 Uhr	10.30 Uhr	9.15
<b>22. April</b> <b>Ostermontag</b> <i>mit Abendmahl</i>	Pfarrerin Berk	Pfarrerin Berk	Pfarrerin Deuer	Pfarrer Ha
<b>28. April</b>	12.00 Uhr Niedergründau, Bergkirche – <b>Anlassen der Motorräder</b> –			
<b>5. Mai</b> <i>mit Taufgelegenheit</i>	Vikar Schmidt	Vikar Schmidt	Lektor Evers	Pfarrerin
<b>12. Mai</b>	9.30 Uhr Niedergründau, Bergkirche – Konfirmation Bezirk II – Pfarr			
	10.30 Uhr Hain-Gründau, Laurentiuskirche – gemeinsamer Gottesdi			
<b>19. Mai</b> <i>mit Taufgelegenheit</i>	9.30 Uhr Konfir- mation, Bezirk III Pfarrerin Berk	Pfarrer Hauert	Pfarrer Hauert	Pfarrerin
<b>26. Mai</b>	9.30 Uhr Niedergründau, Bergkirche – Konfirmation Bezirk I – Pfarr			
<b>30. Mai</b> <b>Christi Himmel- fahrt</b>	10.30 Uhr Niedergründau, Dorfplatz, ökumenischer Gottesdienst - P			
<b>2. Juni</b>	9.30 Uhr Konfir- mation, Bezirk IV Pfarrerin Deuer	Lektorin Eifler- Forberg	18.00 Uhr musikalische Abendandacht (siehe Seite 28)	-:-:-

GOTTES  DIENSTE

<p><b>Kapelle Hainbach</b></p>  <p><b>10.30 Uhr</b></p>	<p><b>Ev. Kirche Breitenborn</b></p>  <p><b>10.30 Uhr</b></p>	<p><b>Ev. Kapelle Mittel-Gründau</b></p>  <p><b>9.15 Uhr</b></p>	<p><b>Laurentiuskirche Hain-Gründau</b></p>  <p><b>10.30 Uhr</b></p>	<p><b>Kirchraum Roth</b></p>  <p><b>9.15 Uhr</b></p>
Pfarrer Hainert	Pfarrer Hainert	Vikar Schmidt	Vikar Schmidt	Pfarrerinnen Deuer
Pfarrer Heinrich				
Pfarrer Jardas	Pfarrerinnen Jardas	Pfarrerinnen Berk	Pfarrerinnen Berk	Lektor Evers
Pfarrer Hainert				
Pfarrer Hainert, Verabschiedung Vikar Schmidt , anschl. Kirchencafé – Pfarrerinnen Berk				
Pfarrer Miesner	Pfarrerinnen Deuer	-:-:-	-:-:-	Pfarrerinnen Deuer
Pfarrerinnen Miesner				
Pfarrerinnen Jardas				
-:-	-:-:-	10.00 Uhr Gottesdienst zum Jubiläum 800 Jahre Mittel-Gründau	Pfarrer Hainert	-:-:-



<b>Kindergottesdienste:</b>	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Lieblos, Paul-Gerhardt-Haus
	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Mittel-Gründau, Ev. Kapelle
	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Rothenbergen, Evangelisches Gemeindezentrum, Rohrstraße
<b>Seniorenzentrum Lieblos:</b>	donnerstags	Achten Sie bitte auf die Aushänge im Seniorenzentrum!	
<b>Kirchenchor:</b>	mittwochs	18.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg
<b>Jugendchor:</b>	montags	17.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg
<b>Trolle:</b>	mittwochs	15.00 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (6 - 10 Jahre)
<b>High5s:</b>	mittwochs	17.00 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (10 - 12 Jahre)
<b>Küsterhaus Offener Treff:</b>	donnerstags	18.00 Uhr	bis 21.00 Uhr (ab 13 Jahren)
<b>Jugendtreff Roth/Lieblos:</b>	montags	17.30 Uhr	bis 20.00 Uhr
	freitags	16.30 Uhr	bis 19.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos
<b>Frauenkreise:</b>	mittwochs	15.00 Uhr	14-tägig Mittel-Gründau 14-tägig Hain-Gründau
		15.00 Uhr	Niedergründau/Rothenbergen: in Niedergründau oder Rothenbergen
<b>Seniorentreff Breitenborn:</b>	1. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr	Breitenborn, Gemeinderaum an der Kirche
<b>Evang. Bücherei:</b> in der Grundschule Hain-Gründau	mittwochs	15.00 Uhr	bis 16.00 Uhr
	donnerstags	9.15 Uhr	bis 10.15 Uhr
	1. Sa./Monat	14.30 Uhr	bis 16.00 Uhr Lesecafé und anschließend Ausleihe
<b>Bastelkreis:</b>	donnerstags 14-tägig	15.00 Uhr	bis 17.30 Uhr Gemeindehaus Auf dem Berg
<b>Café für Alle:</b>	3. Freitag im Monat	14.30 Uhr	Lieblos, Paul-Gerhardt-Haus



Bitte haben Sie Verständnis dafür,  
dass wir aus datenschutzrechtlichen Gründen  
diese Informationen nicht im Internet veröffentlichen dürfen.

# Unsere Konfirmandin

**Am 12.05., um 9.30 Uhr werden in der Bergkirche von Pfarrer Haurert konfirmiert:**

aus Gelnhausen:

Nikita **Tischer**, Herzbachweg 30 b

aus Gettenbach:

Eric **Prinzhaus**, Eichelkopfstraße 4

aus Lieblos:

Melissa **Bayer**, Zeister Straße 18; Emilia **Bundt**, Rötestraße 6; Christoph **Deutsch**, Im Euler 20 a; Oliver **Deutsch**, Im Euler 20 a; Volker **Deutsch**, Im Euler 20 a; Wioleta **Dieser**, Breitwiese 2; Ylva **Gohlke**, Herzbergstraße 64; Dennis **Heid**, Zeister Straße 16; Benjamin **Heinz**, August-Imhof-Straße 50; Leandro **Kämmer**, Rötestraße 2 a; Nick **Müller**, Büdinger Straße 47 a; Marcel **Peldszus**, Schießbergstraße 24; Philip **Solovej**, Leipziger Straße 14; Maximilian **Witte**, Stettiner Straße 4 a



**Am 19.05., um 9.30 Uhr werden in der Bergkirche von Pfarrerin Berk konfirmiert:**

aus Hain-Gründau:

Maya **Blomeyer**, Am Schenkenrain 13; Luisa **Hirchenhein**, Hainstraße 102; Angelina **Klein**, Jänergasse 7 a; Celina **Laubach**, Breitenborner Straße 12; Tino **Meszaros**, Vonhäuser Weg 9 a; Zoé **Mitter**, Ortsberingweg 33; Jonas **Müller**, Burgstraße 16; Lara **Müller**, Burgstraße 16; Zoe **Roth**, Im Vogelsang 3; Alina **Sandner**, Im Lanzengarten 53



aus Mittel-Gründau:

Luna **Blum**, Orles-Siemensstraße 20; Jannik **Dreßbach**, Alte Schulstraße 38; Katharina **Gerber**, Wiesenweg 7; Leon **Gröger**, Friedensstraße 4; Mareike **Harms**, Bachgasse 20; Emilia **Holthausen**, Bachgasse 57; Lukas **Köhler**, Hain-Gründauer Straße 12; Fabian **Kreutzer**, Am Hirschsprung 7; Louis **Peter**, Am Mühlrain 7; Selina **Tolzin**, Am Mühlrain 17; Tim **Trauzettel**, Wiesenweg 9 a; Lea **Zens**, Wagnershohle 2

aus Ronneburg-Hüttengesäß:

Kim **Frömel**, Rothenberger Straße 25



# men und Konfirmanden



**Am 26.05., um 9.30 Uhr werden in der Bergkirche von Pfarrerin Miesner konfirmiert:**

aus Lieblos:

Fabienne **Loscher**, Büdinger Straße 2 a



aus Niedergründau:

Jan **Arnold**, Weingartenstraße 9; Laura **Benke**, Laussonner Straße 21; Alina **Hoferichter**, Untergasse 24; Luca **Rech**, Untergasse 2; Talea **Seidl**, Schieferbergstraße 4; Sarah **Sell**, Osterlandstraße 11

aus Rothenbergen:

Felix **Bechtel**, Am Sportplatz 1; Jan **Bechtold**, Feldstraße 4; Tim **Bechtold**, Feldstraße 4; Oleg **Breining**, Heiligenstock 6; Marlen **Eils**, Bahnhofstraße 26; Lucas **Frech**, Feldstraße 31; Lina **Schmidt**, Brunnenstraße 10; Till **Schmidt**, Feldstraße 28; Larissa **Stock**, Heiligenstock 16; Malin **Zahn**, Wingertstraße 123



**Am 02.06., um 9.30 Uhr werden in der Bergkirche von Pfarrerin Deuer konfirmiert:**

aus Roth:

Lotta **Bauer**, Leipziger Straße 49; Moritz **Bechtold**, Hochstraße 3 a; Jasmine **Espitia**, Oberstraße 4; Emma-Louise **Günther**, Hochstraße 9 a; Emily **Müller**, Im Goldberg 17; Fabian Johannes **Sattler**, Weinbergstraße 23 a; Hannes **Schmidt**, Zingelstraße 11; Miriam **Stender**, Am Röther Häuschen 52; Laura **Wenzel**, Mittelstraße 10



**Am 05.05., um 14:00 Uhr wird in der ev. Kirche Geislitz von Pfarrerin vom Brocke konfirmiert:**

aus Rothenbergen: Marlin Jonas **Lehnasch**, Brüder- Grimm- Straße 7a





## Ferienspiele in der ersten Ferienwoche – Vorankündigung

Wir freuen uns schon sehr auf die Ferienspiele in den Sommerferien – und bestimmt geht es vielen Kindern genauso! Deshalb solltet Ihr Euch den Termin zwischen dem 1.7. und 7.7.2019 schon mal unbedingt dick im Kalender markieren. Anmeldungen erfolgen etwa im April oder Mai, bitte achtet da auf Plakate und Zeitung.



In **Lieblös** beginnen wir am Dienstag, den 2.Juli. Es wird in der Woche einen Ausflug, eine Wanderung zur Bergkirche und eine Übernachtung geben – den Abschlussgottesdienst feiern wir am 7.7. um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche mit anschließendem gemeinsamen Grillen.

Die ökumenischen Ferienspiele in **Rothenbergen** werden vom 1.7. – 5.7. stattfinden. Auf dem Gelände um die methodistische Friedenskirche ist unter dem Motto „Helden des Alltags“ jede Menge Spaß und Spiel und Spannung angesagt.

Auch für **Hain- und Mittel-Gründau** gibt es wieder Ferienspiele mit Übernachtung an jedem Tag und Spaß ohne Ende. Sie finden vom 2.- 5. Juli in der Mehrzweckhalle in Hain-Gründau statt; dort feiern wir am Freitag um 19.00 Uhr auch den Gottesdienst mit gemütlichem Beisammensein. Das erste Treffen findet am 11. März 2019 um 20.00 Uhr in der Kapelle Mittel-Gründau, Wiesenweg statt – dort legen wir auch das diesjährige Thema fest.

Ferienspiele können nur stattfinden dank der **vielen wunderbaren Teamer/innen**, die in jedem Jahr mitmachen und ein tolles Programm auf die Beine stellen. Euch allen an dieser Stelle ein DICKES DANKESCHÖN! Wir suchen auch in diesem Jahr noch Jugendliche und Erwachsene, die sich an der Organisation und der Durchführung beteiligen wollen – auch das macht wirklich Spaß.

Wer mindestens 14 Jahre alt ist und sich vorstellen kann, die Ferienspiele in einem unserer Orte mitzugestalten, wende sich bitte für **Lieblös** an Pfarrer Haurert (06051-4050), für **Rothenbergen** an Pfarrerin Jardas (06058-2207) und für **Hain-Gründau** an Pfarrerin Kerstin Berk (06058-491).



## Kinderkirche

„Hallo, hallo, hallo, wenn wir uns treffen, werden wir froh...“, so lautet eines der Begrüßungslieder im Kindergottesdienst. Und in der Tat geht es im Kindergottesdienst fröhlich zu, wenn biblische Geschichten erzählt, gesungen, gespielt und gebastelt werden. Alle Kinder, die Lust haben, dazukommen, sind herzlich eingeladen.



Der Kindergottesdienst findet an folgenden Terminen statt:

**Rothenbergen** (im Gemeindezentrum – jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr): am 9.3.19 / 30.3.19 / 18.5.2019

**Lieblös** im Paul-Gerhardt-Haus - jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr): 16.3.19/ 13.4.19/ 18.5.2019

**Mittel-Gründau** in der Kapelle - jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr): am 16.3.19/ 13.4.19/4.5.2019

### **An dieser Stelle bedanken wir uns bei Kerstin Harms aus Mittel-Gründau für 13 Jahre intensive Mitarbeit in der Kinderkirche.**

Kerstin Harms hat 2005 die Kinderkirche im Ort wieder mit zum Leben erweckt. Sie begleitete mit Liebe und Engagement Kinder auf ihrem Weg in den Glauben. Dabei waren ihr theologische Inhalte ebenso wichtig wie kreative und spielerische Zugänge. Besonders beeindruckend konnte sie den Kindern Geschichten erzählen - spannend, einfühlsam und authentisch.



Wir sagen ganz herzlich Dankeschön für die Zeit, die sie geschenkt hat, und für die Impulse, mit denen sie das Team anregte. Wir wünschen ihr für alles, was sie anfängt, Gottes reichen Segen.

*Das Kinderkirchenteam und Pfarrerin Kerstin Berk*



## Neues von den Trollen

Die Trolle treffen sich immer mittwochs von 15.00 Uhr - 16.30 Uhr im Gemeindehaus „Auf dem Berg“.  
Mitmachen kann jeder zwischen 6 und 10 Jahren.



### März

- 6. Kochzauber
- 13. leider keine Trolle
- 20. Teamspiele
- 27. Geschicklichkeitsspiele

### April

- 3. leider keine Trolle
- 10. Osterbasteln
- 17. & 24. schöne Ferien!

### Mai

- 1. leider keine Trolle
- 8. Appel & Ei
- 15. Chaosspiel
- 22. Indianertag
- 29. Seilspiele



Das laufende Programm erhaltet ihr in der Trolle-Gruppe.





## Rückblick Adventszauber 15.12.2018

Das neue Jahr ist nun schon etwas vorangegangen, trotzdem wollen wir noch einmal in das vergangene Jahr zurückschauen. Neun Jugendliche investierten wieder einmal ganz viel Freizeit in der sowieso schon stressigen Adventszeit und organisierten für 23 Kinder einen wunderschönen Samstag. Es wurde gemeinsam gebastelt, gespielt, gegessen, gebacken und gelacht. Besonders beeindruckend waren die wunderschönen selbst gebundenen



Kränze und alles Zubehör, welches über den Tag hinweg entstand. Aber auch die Gedichte und Gedanken aus der Schreibwerkstatt stimmten alle wunderbar in die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Das Küsterhaus wurde kurzerhand in eine Weihnachtsbäckerei verwandelt und die Orgel übernahm an diesem Tag für die Kinder eine besondere Rolle. Am

Vormittag übten alle fleißig mit Leon an der Orgel ein paar Adventslieder und waren schwer beeindruckt vom besonderen Klang. Dieses Erlebnis durften auch die Eltern am Nach-



mittag für eine kurze Weile genießen, denn unser Stehkaffee und die Kranzausstellung starteten ebenfalls vor der Orgel, um danach im Gemeindehaus fortgesetzt zu werden. Hier konnten alle entstandenen Kunstwerke bestaunt werden. Bei einer Tasse Kaffee oder Kakao und dem ein oder anderen Stückchen Kuchen klang dieser



## Fortsetzung Adventszauber



schöne Adventszauber gemütlich aus. Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Teamer/innen. Ich finde es wirklich jedes Mal wieder erstaunlich, mit wie viel Lust und Freude sie den Kindern eine schöne Zeit gestalten. Also **VIELEN DANK** an Lena, Lina, Leonie, Mareike, Leon, Lorenz, Charlotte, Bianca und Annalena. Ohne euch und alle anderen Ehrenamtlichen könnte die Kinder- und Jugendarbeit solche Aktionen nicht

durchführen!

Aber natürlich sei auch allen Eltern gedankt, die Dienste übernommen haben und die verschiedensten Lebens-

mittel gespendet haben.



Foto: Hussler



# Kinderbibeltage

Auch in diesem Jahr wird es wieder Kinderbibeltage in den Osterferien geben. In der Zeit vom 15.-17. April wird wieder das Gelände rund um die Bergkirche in Kinderhand gegeben und es wird gespielt, gedacht, getobt und ganz neu entdeckt. Zu welchem Thema? Das und alle weiteren Informationen erfahrt ihr ab dem 1. März auf den Anmeldungen. Denn

wir haben uns noch nicht ganz festgelegt.



Anmeldeschluss ist der 29. März 2019.

Bitte beachtet, dass die Plätze wieder begrenzt sind. Für Fragen und nähere Informationen bitte einfach im Jugendbüro Rotenbergen bei Sylvia Tengler melden.

## Im Jugendbüro erreicht Ihr:

Sylvia Tengler (Sozialpädagogin BA)

Christian Schneider (Sozialarbeiter im Anerkennungsjahr)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau,

Telefon 06051/15511, Fax 06051/9120343,

E-Mail: [sylvia.tengler@kirche-aufdemberg.de](mailto:sylvia.tengler@kirche-aufdemberg.de)

E-Mail: [christian.schneider@kirche-aufdemberg.de](mailto:christian.schneider@kirche-aufdemberg.de)



## Trauerandacht -

damit ein helles Licht das Herz erreicht

Obwohl die Tage länger werden und das Frühjahr neuen Glanz bringt, erleben Menschen in Trauer ihre Tage oft als überschattet. Die Kirchengemeinde Auf dem Berg bietet Menschen, die einen Verlust zu bewältigen haben, monatlich eine kleine Andacht zum Durchatmen an. Wer sich mit anderen gemeinsam dem Schmerz stellt, kommt möglicherweise Schritt für Schritt ein Stück weiter.



Stille Momente, Musik, Gebete, Texte und Kerzenschein sollen dazu helfen, sich zu sortieren, die innere Mitte zu finden, sich mit Gott zu verbinden. Für alle, die das möchten, ist es möglich, nach der Andacht ins Gespräch zu kommen. Unterstützt wird das durch eigens geschulte Mitarbeitende und den jeweiligen Pfarrer, die Pfarrerin. Wer mit seinen Gedanken lieber allein sein will, kann problemlos gehen.

Wir laden ganz herzlich zu diesen Andachten ein, am

**29. März 2019**

**26. April 2019**

**24. Mai 2019**

**28. Juni 2019**

**freitagsabends in der Bergkirche Niedergründau  
von 18.00 Uhr – 18.30 Uhr, danach Gesprächsmöglichkeit  
bis 19.00 Uhr.**

Wir hoffen, mit diesem offenen und überkonfessionellen Angebot viele anzusprechen, die mit Kummer und Traurigkeit befasst sind – es soll ein Lichtpunkt sein, damit der eigene Weg wieder sichtbar wird.

*Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an*

*Pfarrerin Kerstin Berk, Tel: 06058/491.*



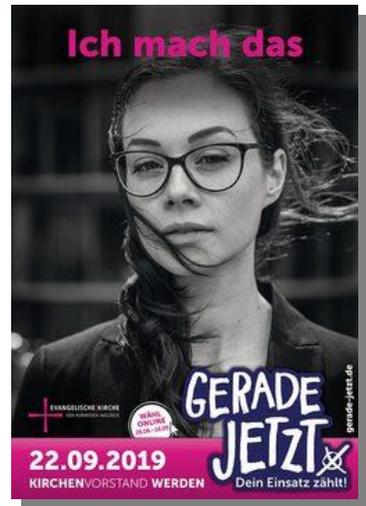
## Junge Leute für den Kirchenvorstand gesucht

- ◆ Du möchtest etwas bewegen!
- ◆ Du kennst Kinderkirche, Ferienspiele und mehr...
- ◆ Du hast den einen oder anderen Gottesdienst besucht oder bei Jugendgottesdiensten mitgearbeitet
- ◆ Du möchtest, dass jüngere Menschen in unserer Kirche eine Heimat finden.
- ◆ Du bist mindestens 18 Jahre alt!

Dann solltest Du für den Kirchenvorstand kandidieren! Wie man das macht? Einfach im Pfarramt oder im Gemeindebüro anrufen und dort weitere Informationen einholen!

Am 22. September 2019 ist Kirchenvorstandswahl: Kandidatinnen und Kandidaten werden gesucht! Der Kirchenvorstand leitet gemeinsam mit dem Pfarrer und den Pfarrern die Gemeinde. Verantwortung teilen, darum geht es. Der christliche Glaube ist dabei die Basis. Geistlich leiten. Viele Fragen und Aufgaben. Gebäude, Finanzen, Personal. Welche Schwerpunkte setzen wir im Gottesdienst? Wie wichtig ist uns die Arbeit mit Kindern? Welchen Raum geben wir Jugendlichen? Geduldiges Beraten, selbstverständlich ehrenamtlich. Unbezahlbar ist das.

Kirchenvorstandsarbeit macht Arbeit, da sollte man schon reinen Wein einschenken. Kirchenvorstandsarbeit schenkt Freude und erfüllt. Gestalten und Leiten, Umgehen mit Veränderungen in Kirche und Gesellschaft, manches schmerzt. Daneben viel Schönes, Mut Machendes: die Kirche, bei deren Sanierung das ganze Dorf mitgeholfen hat. Die Flüchtlingsinitiative, die Hoffnung schenkt. Menschen finden Halt, Hilfe, Heimat mit und in ihrer Kirche. Ohne Kirchenvorstand läuft nichts in der Gemeinde. Darum braucht es Menschen, die in aller Unterschiedlichkeit Verantwortung übernehmen: Erfahrene, die bleiben, und neue Kirchenvorsteher/innen, die dazukommen. So kann die Arbeit gelingen in Gottes Namen.





## StartNow und der Main-Kinzig-Kreis beschaffen neue Laptops für Anton-Calaminus-Schule

Die Digitalisierung der Schulen ist deutschlandweit eine der zentralen Herausforderungen des Bildungswesens und spielt damit auch bei der Integration sowie der Vorbereitung für den Arbeitsmarkt eine große Rolle. Vertreter des Projektes StartNow der ev. Kirchengemeinde Auf dem Berg nahmen das Unterfangen, Schulen technisch zeitgemäß auszurüsten, nun selbst in die Hand und schafften in Kooperation mit dem Main-Kinzig-Kreis 15 neue Laptops für die Anton-Calaminus-Schule an.



Das Projekt Start-Now setzt sich für Neuzugewanderte und Einheimische ein, die sich weiterentwickeln möchten. Gerade der Weg in den ersten Arbeitsmarkt erfordert aussagekräftige Bewerbungsunterlagen, die oftmals digital eingereicht werden müssen. Um eine Möglichkeit für

die Erstellung von Anschreiben, Lebenslauf & Co zu schaffen, haben sich Vertreter des Main-Kinzig-Kreises, der Anton-Calaminus-Schule und des Projektes StartNow zusammengesetzt, um gemeinsam eine Klasse mit Notebooks auszustatten.

„Ich freue mich, dass es mit Hilfe des Main-Kinzig-Kreises sowie der evangelischen Kirchengemeinde so schnell gelungen ist, Notebooks für eine ganze Klasse zu beschaffen und verschiedenen Gruppen zugänglich zu machen. Die Schulen in unserem Land zu digitalisieren und entsprechend auszustatten, verlangt große Anstrengungen und

Forstsetzung: nächste Seite



## Fortsetzung: neue Laptops

den Einsatz vieler. Die Beschaffung der Laptops mag zwar ein kleiner Schritt auf dem Weg zur digitalisierten Schule sein, ist aber dennoch ein wichtiges Werkzeug, um Schüler und Neuzugewanderte unter fachkundiger Anleitung im Umgang mit Notebooks zu schulen“, äußert sich Dr. Peter Tauber, Schirmherr des Projektes StartNow und örtlicher Bundestagsabgeordneter, dankbar.

Die Initiative der evangelischen Kirchengemeinde Auf dem Berg hat die Hälfte, der Main-Kinzig-Kreis die andere Hälfte der Notebooks angeschafft. Die Anton-Calaminus-Schule stellt die Räumlichkeiten Ehrenamtlichen nachmittags zur Verfügung, da hier die erforderliche Infrastruktur vorhanden ist. Dadurch können die Geräte sowohl morgens von Schülern und nachmittags von StartNow Teilnehmenden genutzt werden. „Wir sind als Schule sehr dankbar für die Kooperation, die uns wieder einen Schritt hin zum digitalen Lernen führt“, ergänzt abschließend die Konrektorin der Anton-Calaminus-Schule, Annett Harz.



*Christopher Hustedt*

### **Impressum:**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“  
 Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth, Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960, E-Mail: Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de  
 Bildnachweis: Sofern nicht anders ausgewiesen, stammen alle Bilder dieses Gemeindebriefes aus Privatbesitz oder der Datenbank von [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)



## Bewerbungserfolg ist trainierbar

### ***Das Projekt StartNow und die Anton-Calaminus-Schule boten ein dreitägiges Bewerbungsseminar mit professionellem Coach an***

Die Anton-Calaminus-Schule und das Projekt StartNow der evangelischen Kirchengemeinde Auf dem Berg ermöglichten ein neuartiges offenes Angebot kurz vor Weihnachten: Drei Tage professionell lernen, welche Faktoren einen erfolgreichen Berufseinstieg ermöglichen. Um sich beim potenziellen Arbeitgeber von der besten Seite zu präsentieren, sollten das Anschreiben, der Lebenslauf und das Vorstellungsgespräch überzeugen.



Gerade auf das Vorstellungsgespräch wurde bei diesem Seminar der Fokus gesetzt, denn wie können sich junge Menschen erfolgreich selbst verkaufen? Dafür hat der professionelle Persönlichkeits- und Bewerbungscoach Christian Friedrichs die drei Tage für 25 junge Interessierte angeboten. „Mach Dich interessant für den Arbeitgeber“ – ganz nach diesem Motto arbeitete der Coach, der früher selbst Personaler war, zusammen mit dem Lehrerteam der Anton-Calaminus-Schule, Luz Cajiao Murillo, Massimo Müller-Karpe und Christopher Hustedt, mit gezielten Fragen unbekannte Stärken und Schwächen der Teilnehmenden heraus. Praxisorientierte Übungen unterstützten den Prozess



## Fortsetzung: Bewerbungserfolg ist trainierbar

der Findung und des Bewusstmachens von Talenten, die das Erfolgskonzept des richtigen Auftretens im Bewerbungsgespräch ausmachen.

Um einen weiteren Praxisbezug zu ermöglichen, standen an einem Seminartag zwei Betriebsbesichtigungen auf dem Plan: Neben einem Besuch bei IKEA in Kassel wurde auch das VW-Werk in Baunatal besichtigt. Bei beiden Betrieben wurden mögliche Ausbildungsperspektiven aufgezeigt.

Rückblickend waren die Teilnehmer und die Organisatoren sehr zufrieden mit dem Angebot: Mit 25 Teilnehmenden war es ein absoluter Erfolg und durch den Coach konnte jeder Einzelne lernen, wie man sich selbstsicher im Bewerbungsgespräch bestmöglich präsentieren kann, damit der erwünschte Ausbildungs- oder Arbeitsplatz nicht nur ein Traum bleibt.

*Christopher Hustedt*

## Bufdi gesucht

Du weißt noch nicht, wie es nach der Schule weitergeht, dann werde aktiv als Bundesfreiwillige/r in oder FSJler/in in unserer Gemeinde. Wir bieten ab dem **1. September 2019** wieder eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder FSJ an.

### Voraussetzungen/ Kenntnisse:

Interesse an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren, Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Führerscheinklasse B inkl. eigenem PKW sind notwendig.

Das FSJ- oder BFD-Jahr ist eine **Alternative zum Jahrespraktikum** (zum Beispiel zum Erlangen der Fachhochschulreife).

Bewerbungen richtet Ihr bitte bis zum 22. Juni 2019 an das Jugendbüro, Rohrstraße 2, 63584 Gründau oder schreibt an [bufdi@kirche-aufdemberg.de](mailto:bufdi@kirche-aufdemberg.de).





## Neues von den High 5



Wir treffen uns jeden **Mittwoch** von **17.00 Uhr bis 18.30 Uhr** im Küsterhaus Auf dem Berg. Die High5 sind eine Gruppe für 10-12-jährige. Und DU kannst ganz einfach vorbeikommen und mitmachen!

**Was wir machen? Hier kommt unser Plan:**

### März

- 6. Wir kochen
- 13. Saujagd
- 20. Buntes Papier
- 27. Ausfall

### April

- 3. Ei, Ei, Bastelei
- 10. ABC Tauschgeschäft
- 17.&24. Ferien!

### Mai

- 1. Feiertag
- 8. Kreatives
- 15. Angst? Nö!
- 22. An die Waffel, fertig...
- 29. Geländespiele

### Juni

- 5. Fotos, Fotos
- 12. Vernissage
- 19. Ausfall
- 26. Abschlussgrillen, jeder bringt etwas mit

## Keine Tagesangebote in den Osterferien



Leider müssen in diesem Jahr die geplanten Tagesangebote in den Osterferien ausfallen. Aber spätestens in den Sommerferien werden wir euch wieder eure Freizeit versüßen :-)

Für alle, die noch einmal weg wollen, schaut euch doch den Artikel zum Kirchentag genauer an. Das wäre vielleicht auch eine Option für euch!



## Katharina Kreis verlässt uns

Eure Jugendarbeiterin Katha sagt goodbye

Nach 8 Jahren ist es Zeit für mich, Danke zu sagen für eine erfüllte Zeit: Viele wundervolle Momente, Gruppenstunden, Freizeiten, Ausflüge, Präventionsprojekte, engagierte Jugendliche und junge Erwachsene uvm. habe ich mit ihnen erleben dürfen. Und so gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Traurig, lieb Gewordenes loszulassen; aber froh, die neuen Aufgaben im neuen Arbeitsfeld in Freigericht angehen zu können. Danke an alle Wegbegleiter/innen, allen Teilnehmer/innen, alle Kinder und Eltern. Es war eine bewegte Zeit mit vielen tollen Eindrücken.

Ich wünsche der Gemeinde und jeder und jedem Einzelnen alles Gute. Eure Katharina Kreis (Katha)



Wir wünschen an dieser Stelle Katharina Kreis auch alles Gute und Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben an der Kopernikusschule in Freigericht. Vielen Dank für die letzten 8 Jahre und dein Engagement in den vielen verschiedenen Bereichen der Kirchengemeinde.

**An dieser Stelle wollen wir euch noch einmal darauf hinweisen, dass es sein kann, dass verschiedene Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit erst einmal ausfallen müssen oder in reduzierter Weise stattfinden, aber wir sind guter Dinge, die zweite Jugendarbeiterstelle schnell neu zu besetzen.**



## Kirchentag Dortmund

In wenigen Worten zu beschreiben, was und wie ein Kirchentag ist, ist fast unmöglich. Man muss es einfach erlebt haben. Über 200.000 Menschen werden erwartet und sie werden zusammen ein buntes und vielfältiges Glaubensfestival feiern. Bei über 3.000 geplanten Veranstaltungen ist garantiert für jeden etwas dabei!

Wir, die Ev. Jugend im Kirchenkreis Gelnhausen, fahren vom 19. –23. Juni 2019 nach Dortmund. Wenn du also 16 Jahre und älter bist, dann melde

dich an. Den Anmeldeflyer findet ihr auch auf unserer Homepage. Nähere Informationen und Fragen geklärt bekommt ihr aber auch im Jugendbüro!



## Vorankündigung Sommerferien

Auch in diesem Jahr wird es in der Zeit vom 8.-12. Juli wieder ein Angebot für Jugendliche in den Sommerferien geben. Wir werden wieder spannende, sportliche und skurrile Dinge erleben.

Da das Team des Jugendbüros gerade nicht vollbesetzt ist, können wir euch noch nicht genau sagen, ob es auch eine zweite Woche mit Ferienangeboten gibt.

Aber sobald wir es wissen, sagen wir euch Bescheid!





## Jugendtreff Küsterhaus

**Donnerstag: 18.00 Uhr - 21.00 Uhr**

Besondere Termine:

- |           |                                       |
|-----------|---------------------------------------|
| 21. März  | Feuer und Flamme - Grillspecial       |
| 11. April | Osterspecial                          |
| 23. Mai   | Party Games - Spielespecial           |
| 27. Juni  | Holidays are coming - Cocktailspecial |



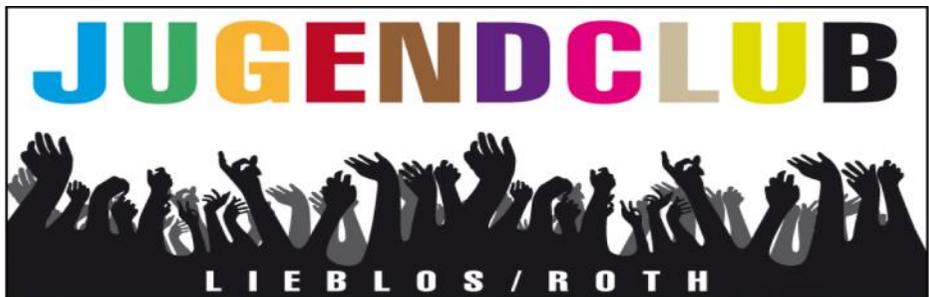
## Jugendclub Lieblos/ Roth

**Montag: 17.30 Uhr - 20.00 Uhr**

**Freitag: 16.30 Uhr - 19.00 Uhr**

Besondere Termine:

- |           |                                 |
|-----------|---------------------------------|
| 15. März: | Crêpes mit süßer Füllung        |
| 8. April: | Thailändisch kochen             |
| 13. Mai:  | Himbeer-Tiramisu selbst gemacht |





# jugend chor

**mach mit!**

Bruno Mars    Jessie J    Happy  
Worship    Ed Sheeran    No Roots  
ohne Anmeldung    Madcon    kostenlos  
Titanium    ab 13 Jahren    Gospel

wir proben montags  
17:30 bis 19 uhr im  
gemeindehaus an der bergkirche  
niedergründau

Ein Angebot der ev. Kirchengemeinde Auf dem Berg  
[jugendchor-niedergründau.de](http://jugendchor-niedergründau.de)



# Rückblick Church @ Light



Vielen Dank an alle, die die Bergkirche am 1. Dezember 2018 in einem ganz anderen Licht erstrahlen lassen haben. Es war für alle Besucher und Mitwirkenden eine ganz besondere Erfahrung!

# Heimat finden



WÄHL  
ONLINE  
27.08.-16.09.

**GERADE  
JETZT** ✕  
Dein Kreuz zählt!

gerade-jetzt.de

**22.09.2019**  
**KIRCHENVORSTANDSWAHL**